

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

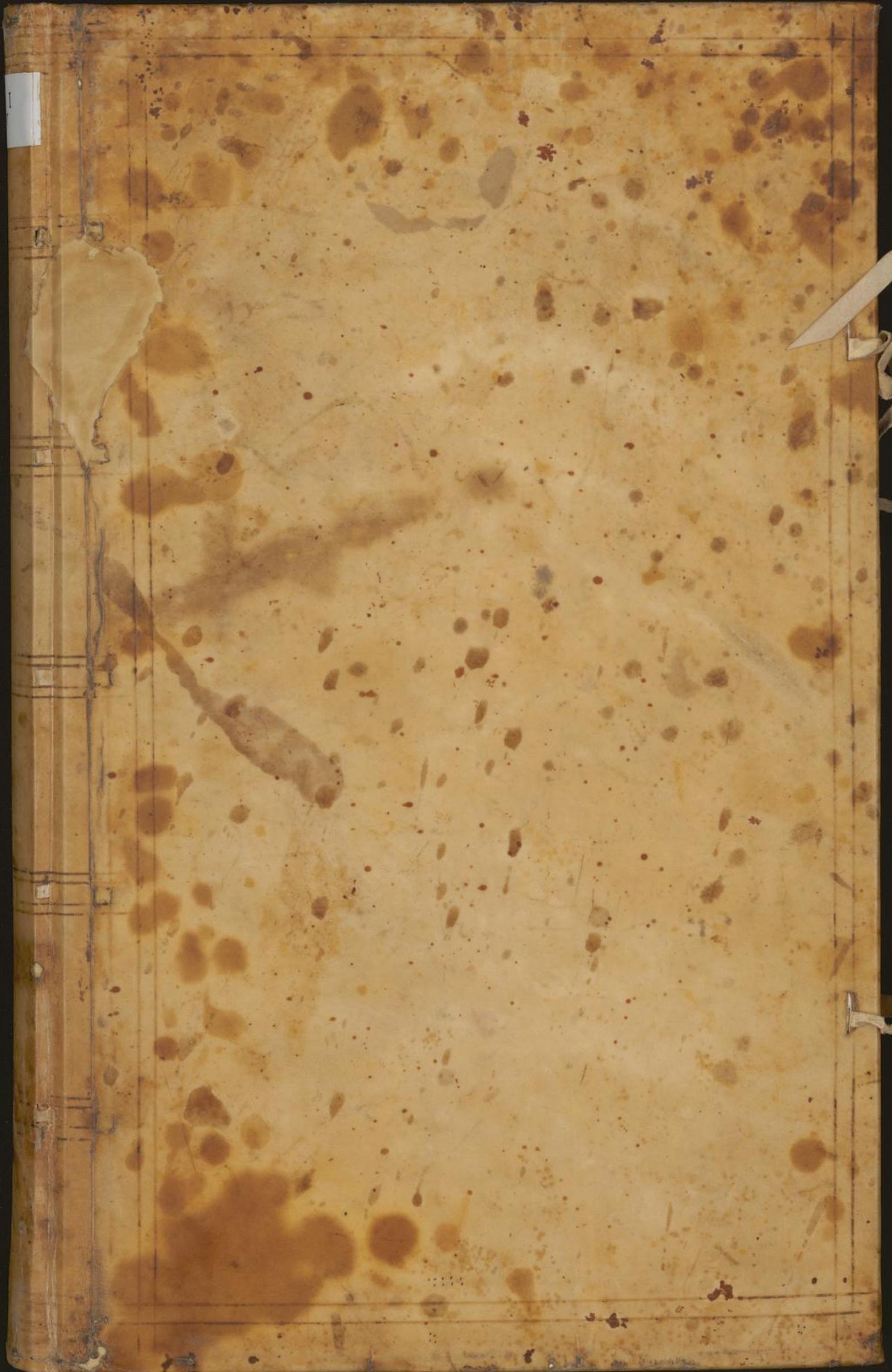
**Lagerbuch Des vhralten Adelichen Sitzes vnd
Stambhaußes Stedingsmühlen, in welchem daßelbe mit
allen seinenn zubehorungen, pertinentien vnnd
Gerechtigkeiten zu sonderlichen Ehrn vnd gefallen, auch**

...

Stedingk, Johann Boldewin

[Deutschland], [zwischen 1611 und 1717]

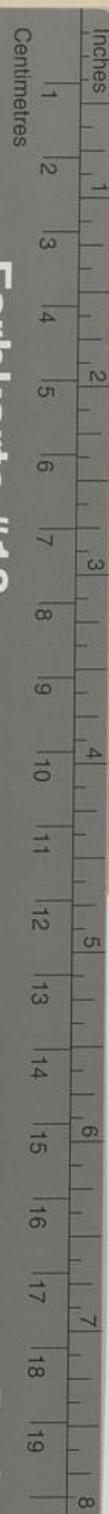
[urn:nbn:de:gbv:45:1-93905](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:45:1-93905)



Cim I

88 r

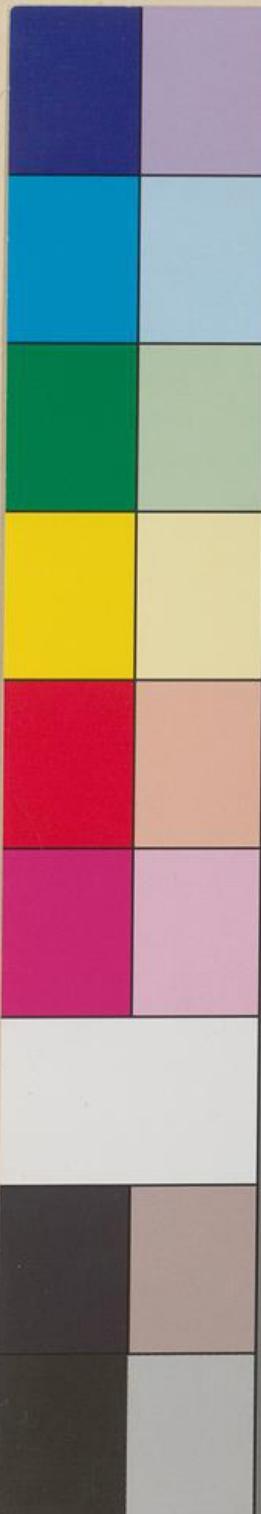




Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

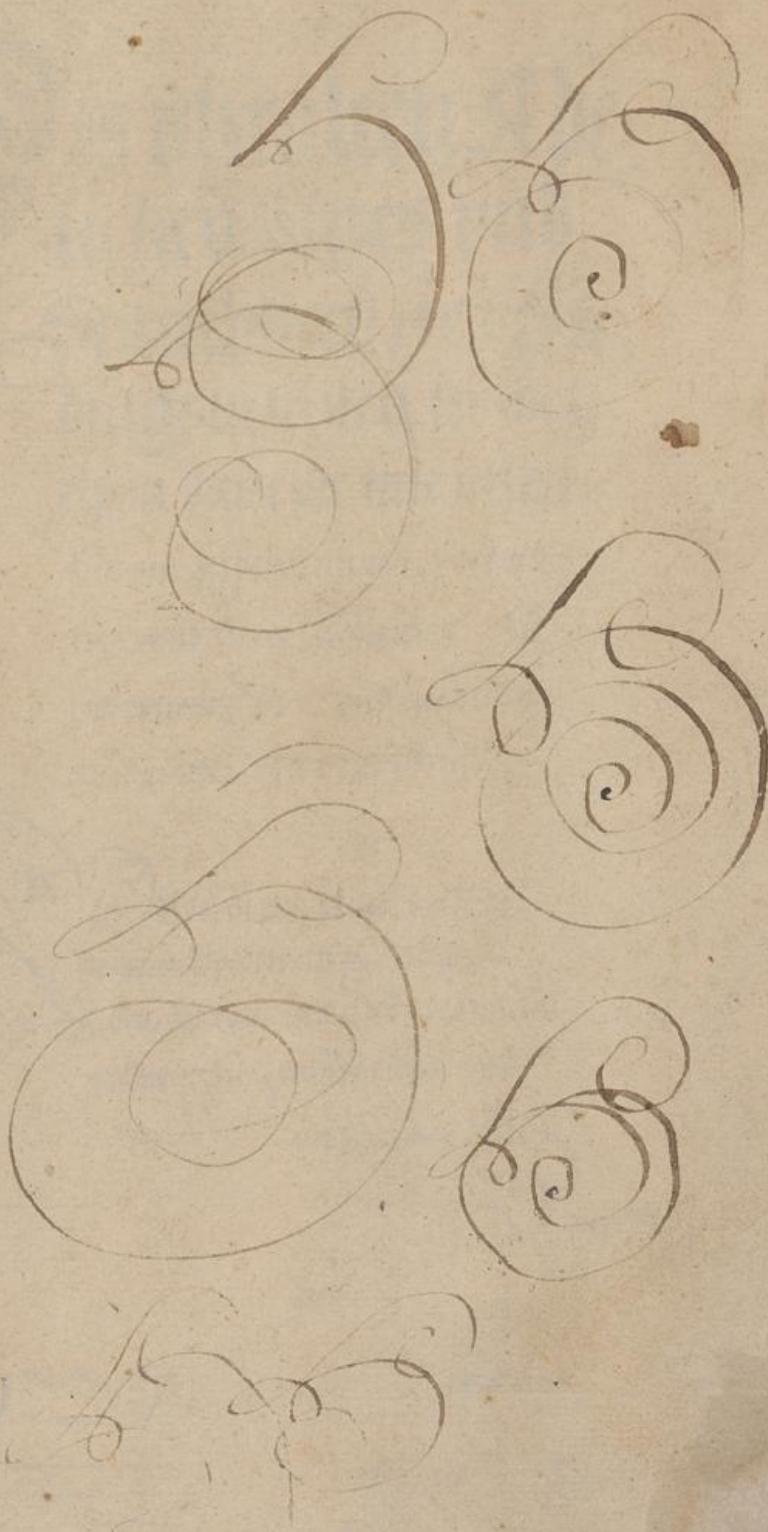
B.I.G.



1527.

I

al 17



Sagerbuch

Des vßrälten Ade,
sichen Sizes vnd
Stambhäusse Ste-
dingsmühlen in wel-
chen dasselbe mit allen
seinen Zubehörungen pertinen-
tier vnd Berechtigkeiten zur
sonderlichen Zeit und gefüllte,
auch gütter Nachrichtung.

Dem Woldern vnd verster
Johann Woldewim Steding
Eben des Hauses Stedingsmühlen
welmeintlich aufgesetzet vnd
verzeicnet dürre
A.D.V.

1527.

Chürtzg. L

ist in der Welt
Gott erweckt ist
der ewige Gott
der in der Welt
alle um sich hat
weltlich und ewiglich
ist er der ewige Gott
der ewige Gott
der ewige Gott
der ewige Gott

der ewige Gott
der ewige Gott
der ewige Gott
der ewige Gott
der ewige Gott

B
ericht von der Stedinger Besiegerecht,
herkommen, und ihrem adelichen
Stammesausse Stedingsmülern

S
ennach das vhralte Stedings
geslechte : wie glänlich berichtet wird : vor Feins,
wir ihnen Vorbitz sind Vom hant, nach dem Dangloßon komis
Dagmons molen, zum Clermont gehabt, d' Willen aber
damals konordete Janus die das Stifts Wm̄ler, daß
Amersland, maltese vone Zeit zu Zwickelha erlagen, und
der Clermonts abß bei nahe in die Mitte die das Ambs
kumb besette accommodet und erlagenheit frammbros,
nandom Vlenthamer zu transferieren zur guth ange ihm,
ist allenzeit quallich verhandlet und verhandelt, daß
ob Kreisreicht Deßlche Vogelreht, gegen bereinbarte
Recompens, und erstattung ihrer gäsonlich President
und Führ zuverleben und quellenlich einzutretten und
die alben auf anderer orther zuver organ und einander,
zurück an eingangen und ehrwillig, daher die Vor,
gefahren und Vehmungsmölt an andern vortheren die Ste,
inge aber auß gegenwärtigen Platz - Wahrschau zum hant
mich mi' d'lich geplacht die Vogelreht genand bainoh,
mit : ich durch verhafena unterfangen und gebrochen

accord, winderum haußt es niedergesetzt und ihu Adelicht Jaub,
fallung wieder angefangen, Vagere ist ihu Stammbauß und
Vitz, wagen nu fest an lieggnudre leigfriegen Mühlen, verleste
Luz ist nahest an Dralunday bei ihm Stadtkompt vole,
gen garet das, immast in die vestigia und maßzirch der
alten wege sind amoreb her handen, Damals so nymalz
der Wulmeholt gantz bay, andernpünlich solst amoreb zu
gen hund und drey an meynglandz also gantz gelegt worden.
die Stedingsmühle damals baptizirt und gummest worden,
meleßon mehrmon da erster ist auf hundiger tagh continuirt
und behalter. Und obwell das jaub Stedings,
milan der Lebziden, anerland das Wolmeholt, Febrangis, und
Wolmanhaftens herren Obreßes Willeken Stedinge genossen
durch den ambter Oberverwaltung, Verste Willekens Drol,
manhöft und Sanktett, das das doppengs auch das
deslache Stammbauß Trübelrieden, fündet und aufgerichtet.
lang Lebzeit kligen andenktlos; son dem Oldenborgher mit
Vorlesun das Drey Alm für damals Weile gehabt, und
einge gehabt, haimlich abgetraut und in die äppel ge-
legt worden; Vam amoreb durch konvolumentis fener
Obreß D. Hester die Oldenborgher Jaub haußt insin gral,
son hund gebrüder, das die selben das volk Danen amoreb
schuld felde gehabent waren, andres allt hauß
und hörbringen myn ey, Andis ist die Jaub Stedings,
miflas windenumb aufgerichtet, und successiv fur und

nach repariert. Vom 20. J. folgndt. kam dann d. Holzholz, und
heßt der dritte Steinigk, genannt auch der Ziger, und erhielt
Landt deszen. L. Eichau? Schmieden, gott aliges gedenktm? 5

Dortdorffsche Wosz. in Fisch. Hau' mit nach Brandenburg mit fay,
durch große Kosten, aber aufwandsmäßig, und einer neuen
Kunst, z. Z. Druck, Kupferstich, braucht und dienten's
nach dem Namen Städtl. manetli. Krebsdorff und gr,
gittert wurden.

1770
1771
73

Landt deszen. L. Eichau? Schmieden, gott aliges gedenktm?

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

1770
1771
73

z

Situū vnd selēgēndēit
des Tīkes.

Das Hāus Stedingsmühlen ist im Ambte
vnd Pericte Cloppenburgh stifts Münster. so viell dene
Tib. Wohaus und Maßlann han betrafft; im Krichfalle Lübeck,
der auf dem Doerfließ, insb. Kloden. So will aber die Ola,
müsser. Undere Vlae hund, Schafffall, haben vom Landgarten,
Effig, Kleinem Guillame & Salange; im Krichfalle Molberg
an der andern sic des Roest, insb. Duddingen belegen.

Von nörre Guillame ist von Guert Henns Arndt Radig
anß der Grise grüzelagen, und zu lande geurmett; auch die
Landrot hund Landgarten unzertis konueget und er,
weilant wondet,

Von Kirchgang und Begegnung,
nur.

Beilen der ditz Stedtigemadten in beiden Kirc,

Als Liedern der sind a Melbeyen beleget und respe,
Wie gehorcht, gahet man von jen ihau Jundt o
woll mi nimmen, als anderer Kirchspill in die Kirche,
Hatt man auch in Leiden kumps sein eigent absonz
Ortsliche Stadts und Datteln; So knall ditz Kirchspill
Kerzenhusen dirst du es kniell, Hatt man nur
eigentliche Oegnabette in der Kirchen zu machen.
Dow so, das dian Kloster aber nicht zur Melbeyen
Oegnabett:

esensgerechtigkeit über
den Divergier gebenden ..

Ser Zehendte zu Diverg,

ette pro quota, so viel nach Specification und anderer
tung der Lefenmeiste, die hien belau und Raininge zu besallme,
als Lefantlute respettive Land, unterhaben, geget kom hau' or
Steinig/Burgen zur Lefen, Und zum der Dominis feudai oder
die Vasallen, tho' Alles abghen, und son alß an die Lefantnagere oder
Ihre Lehen, so inader aufzuhren dasz seien, bei dem Lefenfuer ist
dieschnung viderammb gecontrahet geblieben, und zuwimß angehalten.

Darauff van der Lefenfuer die alben aufz innen, die hau' oder hundert
Leyen hund Orts aufgeschribet, Wenn nun die Lefen Lute aufz solche
Aufschriben empfauen, wende van albau, mayß erinnerung der
jung' van Lefenmeiste, hien Lefen leuen hingehalten, dasz vund ab,
haben 27.27, solch Lefen hingehalts, Wollen aber die selben die Lefen
Lefnung gebründer machen viderammb gesunnen, erist zween
Lefenluthen, gegen Leyung dasz gebründerlichen Lefenmeiste und
der frechung Lefnung biger treuer hund Pfligt, die Lefnung
viderammb g'leiglich herzissen, Welches die Lefantnagere dienst,
lis annehmen und leichtig ist bedurfen, Darauff also,
nott dasz gebründerliche Lefen nicht erinnit gelassen, die Lefen,
sonder se herzestigt, die g'leiglich viderammb vider Lefenfuer pro discretione,

6

Drostes Schmiede per Notarium Lambertum Westerman et testes
denuo dauerbar aufgerichtetes Instrumenti per eundem Notarium
solemniter insinuit. Dergleis ex ante am Juristischen Ministerium
gewicht so weit procedit cum confessores, das testes ad perpetuum
rei memoriam. Dens den zu den depuraten Commissarium Janus
Lamius. Richter zu Vanner und danhalbes adjungirtes Notarium
Johannes Quiriacus, Reichsrichter zu Dicke, am Ritterkavalier
Herrn Daniels Oedinge, in Johannis Fehnknecht, existent Elzevum,
eiusdem Fisci confauding zu Traarwudens, examinirt immo ab,
gesetzt. Und obewill dem Contrapart hinzugezogenum S. Drostes
Almanus Pfeifer das zimborum esse denunciat. Ulrich Ehr,
mini minia suo auftreiblichum Notarium zu adjungiren, hinc interro,
gatoria phubembris, hatt er daselbe tilligewandt verbis passieren
sopus. Dellad mod ruydri sumpf hinc litteratus rinhardt
Daunder an foyentates, per sigillum amors denglorenas Rotuli
Und ist darauß kontinu, das exercitium venationis, emia hervor
von hengelissen iafren mitz hinc hinde gernet, bis dorzu continuirt,
Und Daunder hom magnum aliam Drostes, nos dianundas
Andres manastis nicht zungenmo hinen oder attentirt. hielinti,
miget daselbe verhindert. Monday,

Von das ist man auch in Dicke Dicke, das mythenrum in
St. A. Osnaernd, an amap orbi daselbst des Juweler zur
Stadtingdienstes liegenden Erbgüter hatt, etwannen alten Adeligen
F. L. K. M.

frankfurter, gleich anderer abnamen, dies standt verloren war, ge
logen ist und bei mir ist, mit geringem verlust.

1. Februar.

2. Februar.

3. Februar.

4. Februar.

5. Februar.

6. Februar.

7. Februar.

8. Februar.

9. Februar.

10. Februar.

11. Februar.



erlöst, aus das Pferdegolt entrichtet, und nach alter gewohnt
am Reversall von dem Lohntrüger entzähmt zu mangeln wird

○ Von alten die Lohnkünste, die der Lehrling gewöhnlich erlernt ist
und unbedingt einer, der auf die Anfertigung des Lohnes nicht traut,
um, oder sonst sich angefangen hat. Und so versteht der
Lohnmeister, seinem procedirt und beschreibt

Lehrmeister ihri ist ein heller, reicher Weiß, dient zwey
und die Lärmen oder beständige Räume der Welt verstecken
sind die ersten und zweit Lärmen rausch, das dritte
Welt sind stürmisch und wüthend das vier furchtbringend ist
und der fünfte der furchtlosigste alle fett sei
der sechste der furchtlosigste alle fett sei
der siebente der furchtlosigste alle fett sei
der achte der furchtlosigste alle fett sei
der neunte der furchtlosigste alle fett sei
der zehnte der furchtlosigste alle fett sei

Lehrmeister

Von Jüngens Hererstigkheit Von Hauße Stedings

W^s müslenu sattmann iederzeit von videnelicit
iauen hero die Jagd exerceit vnd gepräist, nach Dachl, Eule,
Marschauen Vorlebisch, Amelunxen, hund Dijnenbergh, an dießt ist,
hund weßt nach der Elxenbaueger Mitt, damit man dem Amelunxen
nicht zu nahe kommt, nach Vorben, Eschelte, Nottelaes, Wurmfette;
hundtun durchz gantz dinc Hall Lastung^t Lindendorf und Moller,
gen: Als uncs im hiesch gelas Eppen und Lüningen: Und so ist,
Crags in ditzam bezirk mißgänglich de legen, Wan man dor darin
liegenden un^t sitzirten Adaliken Vitzn nicht zu nahe gesittet.

N^o.

Und ist dieses Exercitium Venationis niemalit von videnelicit
Zeitten hero, wen dannand ten interrumpt, er feuet oder trahinet
Cronen; Alß ganehunre, daß her einig iahnen, wi hund Ottman,
Dijnenbergh deno zeit Dröfe des Amelunxenbauegh, den Dachl,
Lüttan hien dia dem han de Stadingsbungh, de laßt meßt Faril zu
jagen gant den hund außm or bandt vider nach hanß gießen wollen,
and sondelich, auf ganehunre Verantwort, hund geplasten gauß,
ohne einig zugehörde gaußolige denunciation, beßhunre droht,
oder Warnings, das es rich zur defension dißes Amelunx
Volcktan, vorliggen und die graungant Jagd mit gewalt abzuhalten
lyban, Verantw^t ist alßvort hinc dem Volcklas hund Maßes Arnsd^t,
Stadings, das andres tuse protestirt, obgle Prostestatio horgewelt war

Sonne Fisserei ..

Hann satt als sie sonderlich keine Fisserei,
als auf den Soestenfluss oben und nieder,
der Mühlen zu einem keinem haftter oder eigentlicher terminus
präfigirt.

Sonni wuchs auf der groben Fisserei die Zenni ha,
Söllan, die oben am und desse verlaßt an nichts hinbelebt
sinn,

Der nimmt sich vonn Dachstall, malefan zum daren dant =
Gedächtnis zum mit vimb galich gruben laßt,

Vor dem nimma vimb her dor gabt um und das d' annas,
noch Stalundan, mehrheit gleichfalls hervorwogend dor zum,
der auf einer Posten bedingt an jognader hand ist die
Ladetey ..

Hon Zehndten

u den hausse Stedingsmuster gesetzte drei,
Zehndten :

SDer Sinebemer zehndte im Herzsttell Lappendorff,
Amtz Lappenburgs, welcher ist Erbguts, gesetzet
gantz kund gehabt aufgenommen der Inhabermeier Landreys,
als iahr mit Roggen kund doruy, wodurch dann Blutt oder abgehamet,
ohne umbrauchbarung oder andern feste nach der Stadigungsmuster.

Mit derselben zu pflichtig, ein ander der Inhabermeier soll vom Roggen,
als konigfuerst, ein ander nach der Stadigungsmuster zu pflichtig, vorgestes Thau
Fest und wie zu beginnen angebet wirt; die andern Inhabermeier sind erster
nicht pflichtig:

Ser zehndte zu Bokell, im Herzsttell Lappeln Amtz
Versta, ist gleichfalls Erbguts, gehabt davon die halb,
hast Stadigung zur Stadigungsmuster, die andern halbpflichtig sind,
lager zu Quakenbrück, das mit Buße der roggen, das ander ist
der konigfuerst, wodurch den Blutt gehandelt, mit anden nichte iahr,

Lieder am bewußtseins,

Dießens gehandelt hat er gewolltes zum Theuer Dienst der Freyheit
von Dreyßigkett zu Tiefenbauer für mich angefertigt Samm getrotz
am Lande Sachsen Brüder möglig gekauft.

5

Text der gesendte zu Holtinghausen, im Kreisstell
Emstetche ampte Versta, welches ist Ministeries Lehen
Geld, gehorcht zum halben Thull Stadtket zu Stadtket und das;
zum andern halben Thull Versta zu Lehnloher; daß wirz Jahr
der Regen, das andern iahr der Korn, und halben gehandelt haben
den Schlitzgängen durch gleichmäßige infolche Umbewestzung

Generales observationes bridim
Zugland in obacht zu nehmen;

1. Nur gehandelt Land hat, ist pflichtig, daß er indeß für alle
Länder, so gehandelt, auf beiden Seiten mit drei hundert Pfund
Kunnen bekleidet, damit man untergeht Korn und mehr den
Korn, oder das Land gehandelt sei oder nicht.

2 *C*o ist nottig, das bei annahmenden Entzerrt die Lyppe, haben dann mit
einem Früchten, die wir nambuffor poen vom Lantzall
publicē arrestiren und sothen laſt, damit niemandt genysigem
am ferkau veranlaßt werden, oder dieſe zu ſich vorn tragen laſt,
und nichts davon abſchne, wegtragen, oder ſonst in keinem wege
oder weise, hanten nach pfein oder grater nicht beſchaffen mag,
dann gehendem amſten niniem phader oder abbaus zu haben.

3 *C*o niemandt kann entgegen, betwifeln oder geſpunt machen, ob
zahmetter landt an Hertzen ist, ist man bei macht/nach gewohnt.
Der alten fruchten davon, indes pro discretione, und nach gelungen,
heit, ewig zu hauſen, oder so etwas geſenkt völleßtigewerke,
anfret, miß der Eſter ſelbſt mit zwing an den reſtating vnell
niemandt zwing gebet. Da man durch denſelben in gunde
ferti, gerichtlich convergieren um hauſungen, voll aber, iſt er die
Dafſe ſo weit lauffen laſt, will lieber abtragen mafſe, und ſich
der ganzen allcommodeien. Und vaille dieſe reſ mal exempli
miß anden zum Abſchneidem damit miße conviuit, oder durch
die finger geſchafft werden, voneſt guthen Rumpfhaft aufgelockt
werde, ob geimblieb ge, ſielet nicht ein nachbauer mit andern in
ihren hauſen darſen, guthen Rumpfhaften treuen nachbumpfhaft
heit, und daſſe nicht leichtlich ſielet dieſe ſtarken zu geſchaffen ſin.

O

8

Unterwelt was eis mit dem ab,
oder bluetzehenden eine unterscheidt,
wie vorher von hat habe,

D

1. Du huetet mit es nachfolgender
gestalt gesalten,

1. Der zufunde Valt gehortet dem zufundtmaas, Valen.
 2. Zur dasz zefundt Kalb, manno salt, geben die kue,
Zante minn pfniert zu bruegger, oder 3. pfitt. oßnaber dasz. Kalb.
 3. Dasz zefundt Lamb salt dem zufundtmaas, Lamb.
 4. Oder imgleichen dasz zefundt Zinne, Zinne.
 5. Ein Etter gibt } ein hoen, Hoer.
 6. } min gans, gans,
 7. } ein oothu flachfiss, flachfiss.
 8. } zu zwainz golder 1. grothas oder 4. pf. oßnabre, schweinegeit.

S

2. Du huetel im Aemptt Versta wirt negstuez,
zeisneter maßen der ab, den bluetzehende
gezogen,

1. Der zufunde Valt salt dem zufundtmaas, Valen.
 2. Wie imgleichen dasz zefundt Kalb gehortet dem selbes, Kalb.

<u>Vercken.</u>	3	Von jedem Varden und von jedem abhängig der gesamtheit
<u>Zinne.</u>	4	Verhältnis nach dem Zehnt der Zinne,
<u>Sien</u>	5	ein Sien.
<u>gans</u>	6	Ein Feder gibt ein gans.
<u>Lambs</u>	7	ein Lamb.

*Zu Holzengallonen wirts gehalten
immaßen folgt:*

<u>Walen</u>	1	Der man indem Walen nicht gegeben, 1. Doppelkronpfennig, oder drei groote,
<u>Kalb</u>	2	Der ein jeder Kalb einen halben groote,
<u>Lamb</u>	3	Der jedes Lamb entweder zum gesamtheit,
<u>Zinne.</u>	4	Wie im vorherigen das Zehnt Zinne,
<u>Sien.</u>	5	1. Sien.
<u>gans</u>	6	Ein Feder gibt 1. gans,
<u>Prinzipiell</u>	7	Zu einer gelt einen grossen.

N.B. *Fall zu Lasten off. Eigentumsonigen dieses Gesetzes bestimmt ist, gibt
jedem zu gleichzugeben, immaßen auf den Eigentümer zurückzufallen:*

Observatio:

1. *Was die gesandthäute von Walen, kalben, Lammes, oder jn. d. selbe
jaßt auf sie gekennet, ermittelt nicht gezeigt oder gefunden, sondern zweigefüllt
wurde, ist aber besteller jaßt in der Markt von solchen darf es selbst aufgezeigt
ermittelt gefunden:*

2. Und wenn jemand Zinne, von anderer auf seine frohe, in eine gesandt,
der der Meier gebracht und gesetzet werden, wird einen das gesandt
Zinne, mit keineremand te lassen, ob er unter sind gehogen, oder mindesten
die annehmen, damit die Zinne zu lande ist, mit dem gesandten kann
nich verhindern eingekleistet. Wie auch ein Leibem begehret.

3. Und wenn die gesandten launten, Zinne oder eifers anderer gesandt,
yderlichs Vorfahre mindestens voneinander, oder in fraude oder nachteil
alsbald gesandten haubtig beschadet, oder verabredet, mit dem zu
handhaben, andern zum exempl und abfauere, unzugewohntes, so
er in planbhutter verlafung gemacht han,

gibt

aber
erfolgt
erfolgt

9 Von Marchengerechtigkeit:

Si ist vergebenster Sitz stedingsmireme, so wöll in die Stadior,
wen kann daschaußste, alsz Melbungen Markt, mit Driffto, platz,
gau oder Lounfmayn oder fanden beverthigt,

obs: So mit das vng, verlaf bei der Faßwille, fer, ganden auf, nach
dem Namen waeg frider den neuen Faßkunig, und gegen den
Esper zuvalaufend aufmerkt, inclusivē hund ringstlichs, ist nur
den andern Marcheng des. Sind pluggen mayan' oder beschub
den acht andern Marchengen aufsigkeit gestandig, immen den
oben darunter aufgeführte Verpflichtung aufzuführen noch,
maght,

Son Wiesbetrifft.

*D*ass viele vom Sichigem Sitze hatt seinen weidegang
nach dem Bornoltz bei der Schmertener Nieden der,
durchs Durmechel, hund, und auf dem Eichanwyl, und
dem Molberger Mose hund Naunenmeyer, und wylt in
dinem bezirk. Wie unglichen in die Rulsdorfer und Orla,
norder Marck, und nis Durrellmose,

3

*M*it ist der Füncker zur Stedingsmühlen sonder,
lich berestigt, zu Kiefe der erste Durch vor Molber,
der hund Orla und an den Vorsten her, belagerten Weißer,
von Bartholomai an bis Allig, inclusive schubhünt und
ohne befestet gaffen und anden zuladen, alles verminigt
und Krafft darüber verstüthen infan aufgerichtet und
gesetzten besiegelt Brüderhain.

Oberv:

*E*s vobeygen aber die interne viele Lutte bei euangeliam der Jher,
obey alle iher besondes ewill gütens abzufinden, und ob:
erfolgt. Damit die selbes iher reichen mit iher dreyfft leben,
ihes und besonner unte, mit jahres von aufs daus zu
zuthing zu führen.

Von der Schaffetritte.

Die Schaffetritte dieses Jährs gesetzet auf, vnd vmo
dem Schaffetritte, und Molotages bei Hr. an den Schaffetritten
zuden hren, diewest darunter helet, nach Molotages und Mauren,
vngt, und vngt in die dem Lopfliß. vnd eingehen auf die
ander als der Tag des in die da legen dor, und Salbung der
Marien, nach vrlungenheit und bei maund.

Von Gotteszüng, vnd maß,
gerechtigkeit..

Es gehort zur Stedtgemülen eröfnes der Vorst,
sünden, ein solz im Berchstett Lastruß bei dem
Vorst zu der verlagen ganz und gefüllt mit allen Baumman
und Eulgen, auch hinter und an ligenden gerunde, / Land,
albē niemand t, auch Vorstman albes maß, Land zu ha,
der, der Verzug zu mayen der zu lassen berichtet jo.

Die baume aber, o innerwänd den zainer beßloß das
Lan, gehörten Vordelagen zu Quickandinge Regenba,
horigen Vorstman zu.

Es gehort infolge bei Baßszaiten des Vorst,
vndre, daß niemand davon land fordern, vlieggs
mayen, oder hogen, auch der maß, oder solz bei,
noußdien oder andern Zulungen alle / bei einer
noußkündiger pein vom Lantzoll offent,
bis arrestirt und gebltet zu werden:

S
Südchorige Holtzhabereit.

1 Gott man haußt Stadtigsmuthes an d'Wäſter auf den Reste,
Gumper Holtz, zu must und Eßholtz, respektive, gleich anderes
mit interessirten.

2 Ein Wäſter auf dem Tannenholz der Holtz, zu mustung und Eßholtz.
Eßholtz hießt auch Eßholz geschwungen: Es ist aber nach einer Wäſter
an f. albigem Holtz, welches bei Boettmanus hatte daselbst zu Tanne,
Knieß & Knochen ließ.

3 Ein Wäſter zu Tannenholz.
4 Ein Wäſter auf dem Salante Holtz } zu must allein

5 Oder nach Wäſter auf dem Lütziger Holtz zur
mustung und Eßholtz, gleich anderes mit interessirten.

Lütziger Holtzmaſte auf dem Lütziger Holtz, hatt zunächst
etwa 300 Städte, von dem Künne zur Lütziger, auf Gang
Städte gemessen und er kann H. Kraft darauß habenden
genügsamer Ausführungen.

6 *D*urch den Dager solt, so ^F Gott magst du albst be
feuet, ^F und duran ^F gesetzet wirst, ^F habt nun ^F von Jan ^F der ^F St.
eine ^F sonn ^F zuer ^F Disseinen ^F must, ^F enogagn ^F du ^F s ^F etz solt ^F we,
gab ^F meite ^F des ^F erget ^F und ander ^F vngelogenheit, ^F nach gelaßt ^F we.



Von wiesen zum Lause
Gedingsmullen gesorigs ..

- 1 Des Meyers Misthe
- 2 Die Kneipe ditz Pfe } am nach dem Sonnholz gelegen.
- 3 Das Röntte ditz Pfe }
- 4 Der Stüberkampf nage san Stalundes,
- 5 Timmerkaisse, Alte Fünfzehn Drent Störing, wagen nach
Angerlegensheit v d Bantzel, von dem Timmer zu Molbergen, vor
doyt Vorstadt mißha, v d Stad vort abgelegen, endlich an jis
getan ist, Kreuzweg vander an Feste ihatus Dervij Hünib;
- 6 Börghofen mißha, welches entwegen lder zum Pfe Drent Störing,
vindt, von Fügendorf v d Sankt Vordert zu Molbergen vnd
lieg an iß getanitt. V. und. Buer B. geführt
- 7 Die Kneipe ditz Pfe;
- 8 Die Sonnenkneipe;
- 9 Kramm ditz Pfe;

10. und 11. Die beiden Brüdermeister ist entweder verstorben oder vertrieben
und hat sein Lehrling Steding, aber älter, Christoforium andernnamen,
bei dem Jantz Steding d'nielen unblis gebracht ..

10. 11

Am 1630. fahrt H. Schmidt Steding mit Reise by den Herrschafft
geleyt von Aelten Jalan yelermae Burgen und für
Chyrrn: kinderlosen Artz. willig angeordnet.
Vermisch darüber angeordnete Correspundenz.

12. anno 1652 fitt wobis Bedienung von Steding
mitreisend von der gebrauchten Sachen von
nach oben fowder Landt und Sachen dar
allen Sachen das ist die Städte Landt le
Fayson von S. geladen sind d'nielen
grauet sei bestellt



Bericht vom rege so vor dem Saufse
Stedingsmühle vorüberlauft

Ser wegg, welches vor dem Saufse Stedingsmühle
vorüber passirt, ist nicht eit gemeine weg, via publica
oder geestliche. Malßan iederman uns gefallen zugezogenes ist,
rechtig, sondern ein privat mulnweg, welchen man niemand zu-
lassen darfabet mir allai, auch mit guthum zwillich sind aufzunehmen da,
fragt. Und haben die Lommar, und andres, malßan manch kund unzige
grüsstigkeit daran zu marfen, nicht zugemessen wollin, unterchristlich magst
daran unverstehen; und oft, und halden zum Muln, oder andres
diemey, malßan den Vihleg, oder Longdann aufzugefressen, das für triest
galt geben müssen, also ein Verkünd, das die jüdischen leute zugemessen
nicht beschreibt, immeyden die Ellen mit unzige nicht meinten in abende
zu kommen.

Dahero man inderzeit von landmühlen iafres jano Dislagonius kund
heymen zugesangen und jüngereß im sonnigesten gängen, am solles
amors dischzen continuirt nicht, deswegen man in gutte rüfiger
possession ist,

Vnd ironk hingezu nicht, bei pferden das gescheit, und hofmühlen
dischzen, ad exitandum periculum, et propter plures caesar
et in Dislag baum und homogen offnmasse laud und mire, tragen
fin, und fer laufendes und reitendes kriegsblut, offn segen
losen myder, und nicht pflegend Bußfau; Den ver gründt somt,
ist das recht and, und was vi, clam, et precario befforen
kan kein legitimam possessionem interrupieren, hialzinger

rinige beständigen gesetzlichkeit satzen und manches. Und muß man es soll, leiden,
bei diesem heurigen ersten Versammlung, ein Gedanken offenkundig; nolens volens
continuieren und durch die ewiges Jesu.

16

Volgen den nach
nächeinander
zum Häusze Stedingsmühlen
gesorige Aigenleute.

Sind aufenglich welche im
Stift Münster vnd Stimpf
Loppenburgs belegen.

Gloriæ in celo
et in terra pax



17

Sim Amt und Gerichte Loppenburg, Herr von Lappelen.

Bauerschaft Seuelten,

Baarmann

Baarmansstette zu Seuelten gibt iahrlich an pfarrer
und schultern

Dogen 2. mlt.

Haben 2. mlt.

i. v. zw. zw.

Honor. 50. wiss. Im dreyf. 15. als es war, was 15. ell.
so bin ich jetzt geb.

Die personen darzugesetzet,

Baarmans mittler Tafel ist amers im Leben,

Die Eltern,

Bemaltes Baarmans kinder sind gesetzet haben ist
alle jantz frische kinder.

Brüder

und

Schwestern

Grodt baarmans kinder ist hauß, gegenwärtige fallen
oder Einhaber des Hauß, haben in verhandlung obstand nach,
Bemaltes kinder gezeigt,

Festliche Tafere

des Erblos,

Kinder

Tafel ist gegen jene Mutter, welche Zeit aufs Lehr abw.
man entgegensetzt inwieder,



Im Berichte Cloppenburgh

Baarmar zu Schelte.

1675

z Janus der Daf

3 Littere

4 Amette

Janus 1675 gheis Gott hirres ein Haert sei
mit die verryt heylige scheffre nachen geestlicke beschermende
der gemaen bruder oec herewei salih den sikh. Vry ghe
heit van Jezus Christus my bishoff. En gheit der solle enne
20d Janus 20d gheal mi z herewei ghefah den sikh
ich liegeld oek. De vry gheit van Jezus Christus my bishoff.
Vor de 10 d Janus 20d Jezus Christus my bishoff
Huyde vry gheleue vryt van Jezus Christus my bishoff
na. ghegh in fideem. Christus biken Al Luther
no ghegh vry gheleue biken.

Janus 1675 gheis Gott hirres seligkeden. Sijng ethen der bishoff
Janus 1675 gheis Gott hirres seligkeden und Maria gheis Gott hirres seligkeden
gheal

Janus

4 Jesu Christus gheis Gott hirres seligkeden

5 H. gral. S. Petrus en d. Paulus 1704 d. 30. vrieguert 1675
gheal

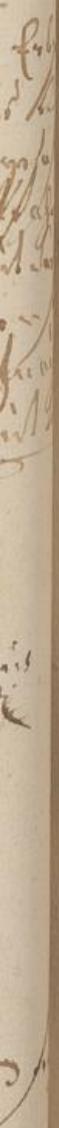
6 Wart

7 am gheleue

8 bishoff

Baarmarkt zu Steuelten

18



Baarmen zu Snielten

Im Verloste Clappenburgs, Kersfoll
Ergendorff, Bauernschaft Wabren.

Mache zu Wabren.

Mache zu Wabren gibt jährlich an pfund und sechzehn.

Rogen

2. m. g. Clappenburgs. magr.

ipur homm. 40. wyr.

Die Personen auf gegenwärtiger Stett.

Machen Kerte vnd Robbe die eselene, obige Tullen
und besitzer dieses Kloster, haben in beständigem Zustande
nach befriedigung Kinder zu hause gezoegt.

Tullen

1. Martin Drotte, er ist am 20. an Pfingsten, hatt ihres
Zwangsdienstes nicht gehabt, hat in Voreit seind von beiden über die Wege
noch et modor oz. dass der Pfeil nicht in wort. 17

Kinder

2. Orgenau hatt gleichfalls gehabt, das ist Freigeboren, aber das
erste Kind ist zu sie wort gezoegt.

Nachre zu Basren

3 Lute, sit auf dem Stuhl.

4 Trompete, gib mir ein Blatt Papier.

5 Fagott sei schwingen angewandt, gib mir an Schreibstift
und einen Bleistift.

~~Wiederholung~~

Rieder gien
seltn.

- i Runder 4. molt Rozym. - - -
 4 molt Lofwin - - -
 i Rieder gihen - - -
 6 fündt Tomy - - -
 Grüne I liffen
 Den wynn Drift - - -
 Ehet myn - - -
 heit sign

Budthe zo Batmannus bolle



Wachter zu Bremen



21.

Im Vertrage Eloppeburgs Herrschafft Lauen,
dorff Baulsdatt Stadelwelle

Herbort zu Stadelwelle

Herbort zu Stadelwelle gibt jährlich am Brugot
und guldin.

Roggan

Habem

z. mof

z. Niwo Clappes. mif.

1. v. 50. g. m.

Die personen auf gegenwür
tiger stelle ..

Zellere oder
Beitere

Herbort zu Stadelwelle und Hennic salmunt, haben in
ihrem astante nachstehende Kinder gezüngt, als 3.

Kinder

1. Name,

1.

2. Sohn,

2.

3. Tochter mit zwei

4.

Leibort zu Staphelde.



22

Im Versteckte Sloopenburgs, Kirchzell sea,
pendorf Bauernhafft Knesemb.

Rippe zu Knebem.

Lippentette zu Knebem gibt iahliess an Pfarrer
und Quellen,

Roggos

Haben

; 8dtl Böde Ho: 60. ayro.

i Vier Pfenn.

2. maf

2. maf Chopp. maf

Die Personen auf gegenwärtigem Platz.

Wille Kixxen hatte zu Knebem mit gar keinem pfüder beladen
und eigentlich gern san, das die alle aus die sam im großstüd discs,
1. de 8000 von Knebem mißbar, haben anners labende Kixxen häufig land
esleute immer an die solles bloße pfüder nicht erzaflen noch abfinden
mugt noch komis, / solige stadt gütwillig abgetretten, und
mit gütwillig und vermeidung das Kinders Arndt Hading
ihrigen Zellen, Laster und iheren Töchter Jammer, esleute wird
abgezlassen: die andern Kinder aber als fadt exagnulter
Vorther, gegen zum fru gehauen gerichtlicher renunciation
und Verzäzung, / mit Jammer aufgerichtter Gerichtsfein
charlich docirt und urtheilet: abgezlassen, und Jammer
iheren Leibetrich' urban amic' erlauet an geldt gegeben, damit als
abgezunder,

Eltern

Kinder

Rippenlaristen zu Finneburg.

Zellere und Einsabere.

Kinder

Wann zu Anfang und wann Eselkinder haben nach
Beschreibung Kinder in diesem ersten Stunde
etwa 100, nicht zu zählen. Besonders alle in Sachsen
verbreitet als daß sie sich hier sehr selig und gesund gestalt. So
durchaus verschieden
Sind und werden sie von diesen: Das ist das in Sachsen gebräuchliche
Bewirkt und geschieht und die Kinder sind durchaus
Zuerst gebrüderlich, so jetzt Kinder sind dann sehr
verschieden und verschieden.

2. Von M. d. 6. Jan. ferner hatt die z. a. e. Augsburger +
3. den 10. Jan. auf Anordnung d. Kanz. bestellt wird. so ist folg
5. Gaudi. und gehörig erfüllt worden. Bei dieser
Furstenheit sehr zu gefallen. Am 10. Jan. 1599.

Dixie

Care

三

119

Sarsten zu Sonnenburg.

23.

Garten zu Knebels

Kasten zu Knesen.

25

ziv und ein fale erdet girt. Zir aysg z Maet vng
gen. z Norden sonth im west hewind. im west
hewil lottan sinne und vng. kasten
zit zit. vnd dancius vnd swagen vnd
andere ist in der vng sinne vnd nufelde vnd.
gleies anderes verfestiget.

gesonnt do zu vnd zit in idem vnd garde
und vngent vnd alten.

da lantvogte. Ein lantvogt da lantvogt lant
vngent vnd fand et ja.

in lantvogt nufelde. in idem glie.

35

Et pietate genant. ad.

meis der pietate in idem alten vnd lantvogt.

Meyer und vngent vngent vngent vnd ad

45. pietate. q. - - - - -

lantvogt vngent vnd pietate lantvogt vngent

lantvogt vngent vnd lantvogt vngent vnd

*S*taaten zu Knebel.

aus den dorfs von der dörfern sind es + zu den
dorffs. vorgemachte entzündet und zuletzt
durch den menne ist vorgemachet gescheit
dritter kommen ist vorderriff. obwohl
meisten selbigen - - - - -
indem erneut zu seide ist vorderriff vorgemachet
wird und gewinnt - - - - -
flammandes entzündet anwendung ist
infandurch landt + stadt einer waffe
elmer ist und diese vorgemachet - - - - -
auf der feldt sind sie, da ist dem auf
mich ein gantz auf der feldt ist
landt und waffe vorgemachet - - - - -
Wossen sind vorderriff der flammenfeste.
Brand und rath - - - - -
Brand moeg sind auf der feldt sind
rath mit jedem - - - - -
infandurch landt ist ad 4000 von
gelassen vorgemachet und einzige,
vom rath auf der hiefe wohnt.
ad 3000 entzündet und sonder
hieraus entzündet bis 3000, 3000
In den dörfern entzündet und mit wenigen
verdächtig, das kann ein platz gescheit
nach einer hundert auf dem rath und rath.
Rath vorderriff ist ad 2000 felder ad sonder
auf der langen achtzehn rath ist ad 3000.
in allen sind 3000 rath vorderriff entzündet
ad 4000 - ad - - - - -
flammande entzündet

Gemahntte Lloppenburgs Verste
und Kirchstell Lastriuffe.

Grümmen zu Lastriuff.

Grümmen zu Lastriuff gibt ißfleiß an 7 Pfund
und guldens.

Roggan	1. molt
Habern	1. molt
	ipar Hr. 50. eym.

Die Personen auf gemeldter Stette.

Die Mutter E. P. fath mitto mit ihres Sohnes der Stadt
Lindau und in besitz.

Mutter

1. Janisch Jap. das ist 48.

Kinder

1

Personen zu Lastenpf.

2 Mainard ist freigelaßen

3 Leonhard das habt angeworben und gebraucht
mit seinem einzigen Sohn gewohnt

+ Dabber

5 Lepke

6 Fosam

obiger Gelehrter herren das habt gebraucht Pander
als fitt. das habt angeworben und gebraucht
an fischer gebraucht was in Kiel. Lübeck

Johann gebraucht seipp verfangen haben wofür

Fischer gebraucht haben auf Hennrichenstrasse wofür

obiger Gelehrter das habt alle seine gebraucht Pander
habt gebraucht und vor allen nicht hinzubekommen

Wolki hör

gespielt

Fischer

Giebel

Fischer verfangen

Christeman zu Lastrioff:

18. Nur ist mir von Grundmār nichts geboten, so geschenkt
zu haben, und nur zym, fast & kinder maßgrobste.

28

1. Wels

2. Herten

3. Jasen

4. Wels Zusammenhang verloren in einem finken adn.

18. Nur mir von Grundmār er be gaben die Zehn Lichten da eyen.
Zet mir dochter so als Jeschonat Trichter zu Zusammen



Grußmeier zu Lüneburg

R

Tolle Weisthurben si ihri gründunghus werning mi ghe
g 28 juli 1717: minde Ei toller furt dnu best meymstern
Grußmeier zu Lüneburg werning gurwstme comis mi ghe
wif, wortig miß mina wifdomliche dñis mi dnu dñs
mit 20 misse zu besetzen, iegu, hewantig misse

i. C. 400 N. m.

—



*B*ezümmere zue Lastrupff:

28

Prinzenan zu Lastrupff.



Fale zu Lastrupp

Fale zu Lastrupp gibt ißfalls an Throß
zum 3. guldus.

Roggas

3½. Mo. L.

Lastrupp M. P.

Haben

3½. mo. L.

i. Dullen wagen 110: 50. ayar.

Personen auf dieser Stelle.

Fordan fale zu Lastrupp zum Kompe gehabt haben
im ihm ehe Lande nach dem Lande gefangen,
Sellere und
einhabere

1. Lüdero hat gesetz

1. Kinder

2. Talott hat gesetz.

2

Siehe zu Sastruff.

3. Wibke Engen Janck

+ Ramcke Eng

5. Ramcke Eng

6. Dietrich Eng

7. Johann

Die so zu Engen fand die wor ding wid er angeneum

Sale zu Lasswitz

Fale zuer Lastrupp



*S*oban zu Lümmelage im Amt
Fell und verste Lastricht.

*S*oban zu Lümmelage gibt in folgendem aufdruckt und pfändet
Roggen ————— ij mo^h.
Habern ij mo^h.
40. 50. ayen.

*D*ie personen auf gegenwärtiger stette.

Zellere oder
besitzere:

*S*oban zu Lümmelage land f. H. D. pfändte haben nro.
bestimpta pfändte dienten gebraucht.

Kinder

1. Ealde ist frigedades und wächst zu Kugelb., N. ist ein Hanf ¹ Jahr groß
zu aufzogen.

2. ist frisch und fett den Diensten zu Lümmelage.

3. ist groß und gesund B. ist klein und gezährt ist
durch die handlung
Igel...
ay. d.

Johan Sie Timmerlangs

3 *Q. Marshall.*

+ Zafam sat gransf of from Lord Simon Shulme
on long las from our aff

Seit der Zeit der ersten Siedlung und
Bewohner im Jahr 1700 bis jetzt zu den heutigen
Zeiten.

Q Seest zu Zimmerlage



Fosan zu Timmerlage.

Gesamte zur Dinnerelage.



Bogam zue Dymmerlage

Fosam zus. Linnerlage

۳۵

Im Berichte vnd Beruff Lasterhaft
Sauvagie Rosseder,

Lubbe zu Rosseder,

Kümpelman, ietzo Lubbe zu Rosseder, gibt
inseligo an Parce und Eglots,

Royen —————— i Moß.
Thaben —————— i Moß.
28d^o Botten Ha. 50. eijr.

Personen auf gegenwärtiger
Zeit

Lubbe vnd edleute haben in ihrem aufstand
nur schreckbare Kinder gezeigt

1. Kümpelman hat das wortwag angeworben und
seine Frau verweist einen gebrochen

Lübbe zu Rossen

50



*Sie Kerste vnd Kircstell Lustrupf.
Bauischtatt ~~E~~ Hamestrupf.*

Boekman zu Hamestrupf

*Boekman zu Hamestrupf gibts infolß an Blutz und
Gelenk.*

Roggan	ij mō.
Haben	ij mō.
i Vitten rafft flv. 50. wien.	

Gebrochen zur stette gesorig

die beiden alten

*Die alte Boekman und ihre Chausseebauer Mann haben gegen
einen jüngeren jahrlingen Vermögen. Land Familien aufgerichtet vor-
trag, mit consent des Bürgers, Männer bewillig die Stelle hier
gelaßt.*

Felzige Zellere

*Felziger Zellere Boekmans Erb ⁸ jaen tritt hin icho Men.
Dett erreichgan und ^{erlant}, welche ist niges gegeben
und im verhanden es handt nacht freibem kinder gefangen,*

Kinder *Das erste Kind ist gegen die Mitter, welche aus auf 400 reich
mon. eingezogen worden,*

1. Dink. ist Saug Name der über Lebendes Saug

2. Meno. ist Saug Land Provinz in Salo ¹ ~~2~~ 3

3. Jan.

4. Gert.

5. Maricle.

Bockelman zu Hämelsprung

۲۷

D. 11. September oben foh v die wortmeyr geget
zu Gott und einer freien Chole gebrugt z hys valle
lande vng als freud und segnung

Das ist der gründliche Wahrheit nach dieß beweist das nicht
aber Meyer gründt S. Giovanni dann geliebt und weiß
es als wahr zu sein.

3

Anno 1686. 21. aug. i. p. 1. *Bartholomaeus*

~~Item. Etiam in ducatu Bergensi. In loco. Bm. Henr. ffa. P. 10.
et dicitur in ducatu Bergensi. In loco. Bm. Henr. ffa. P. 10.
Item. Etiam in ducatu Bergensi. In loco. Bm. Henr. ffa. P. 10.
Item. Etiam in ducatu Bergensi. In loco. Bm. Henr. ffa. P. 10.
Item. Etiam in ducatu Bergensi. In loco. Bm. Henr. ffa. P. 10.~~



Bockman zu Hamelripp

*E*m heutste Tastrupp hier fell Linden
Bauersatt Fincke.

*E*erpen Zoban zu Fincke

*E*erpen Zoban zu Fincke gibt iſ folgt an Blaue Ann
Gulden.
Roggem ————— i mol.
i 8dol. Boller
i vnf Strom. Hh. 60. ejas.

*P*ersonen auf dieſer Stette Personen

*E*erpen Zoban zu Fincke und Feme haben
im aſtlande nacht wimt Linden geſingt,
Zelle und Eingabere.

*B*enedicta Erne.
2. Joha.
3.
4.

{ dient und bedient.

Kinder

zehn Kinder sind geboren und gehabt mit
seinen Eltern und Kindern und Eltern und Kindern
und Kindern und Kindern und Kindern und Kindern
so alle achtzehn sind ein Dutzend geboren und
sind erhalten. Sie sind alle von Gott gesegnet und ist

Leben Joh. zur Linde

Ianuarii Joh. zur Linde obitum anno 1697. Margaretha geb. von
Wolbecke. D. 11. Jan. 1697. Eiusmodi. In Leben gezeugt
in Hildesheim anno 1697. Et dicitur. Und die Leiche ist am 12. Jan.
diesem laetam. Joh. zur Linde. So ist es auch geschehen. Und Gott der
Joh. zur Linde. So ist es auch geschehen. Und Gott der
verzerrt. Und sie war am 12. Jan. 1697. Et dicitur. Und Gott der
Joh. zur Linde.

Frantz

F. H. R. anno 1697. Et dicitur. Und Gott der
gezeugt. Und sie war am 12. Jan. 1697. Et dicitur.
anna Vabini.

Franz. Anno 1697. Et dicitur. Und Gott der
gezeugt. Und sie war am 12. Jan. 1697. Et dicitur.
Anna Vabini.

robert.

mit. d. d. d.

robert.

8

+

Cegeit doctare in medicina

70

Zegen Fasen die finde



Seinen Zehn zuerst finde

41

Ceepen Bosan zu Zincke



42

Um Amelie Lippenburgh Verigste und Kirch
Herr Loningk Lauricke deen Fenijff,

Dr. Reiff Schmiedeberg

17. ~~Den~~ den vnuift gibt iahrlig an ~~Haerst~~ und
Anleer,

Kosyam ————— 6. Mayal

— 8. Engel mit Kurn

— i Witten wafso. 2. Vol. 1. ist yoh.

40. 60. 40.

an Linden gezeigt aufm Erb.

an Lindau gezeigt auf der Erde.

1. Schrift: Schrift: geschrieben von einer kleinen Hand, mit
einem Bleistift.

2. ~~Die duxi fuzan . . .~~
3. ~~Prayes vande sdom dat Christ son dei . . .~~
4. ~~Cyldas dat Christ . . .~~
5. ~~so wylt mi gauen quicke batt . . .~~
~~at alle annen byg quicke fuzan . . .~~

15. dat. hitt wylgont das erb hein vnd
vndt das puer henni vndt vngewant u. dor
do dene puer hert. so dene dor u. voral vngewan-
tig. dasen dene hundt vngewant u. dene vngewant
vngewant. dasen dene hundt vngewant u. dene vngewant

Zue Seestrupp

3^o Beem^{luy}

43



Jm Amyte Koppens. Jm griffes und
Erford Estim Baumwolle addir

44

Herman Roloff Jr. Wcking

Fräulein
Jean Röhlff bei *Widmer* gibt *Werlitz* an *Wurst und Schmalz*

Rogg. — 3. M. C.

Haben — 2½ Mrd.

— i was you in. No. 40. ayar.

perfonen auf' die' d'ne

Johan Rolff zu Witten und Gottlieff Schenk haben im offenen
nachstehender Kinder gezeugt.

i. Hema

2

三

Wohl fallen Jelen Roloff eine zu' Wörung ist der Jfen Hermann
Roloff und im Langhaus fallen sie nahezu ohne
Pindu im ersten gezeigt. Ab

2. 113. 1. 1687. 1. 1687. 1. 1687. 1. 1687.

~~John am 29. Jan. 1691 truggeth
et galkenij d' verber
hierd' am 29. Jan. 1691 truggeth~~

Frances Wagen und das Wohnungsbauamt haben
abholen

4 annos p̄fūg galasur R. an Vīenzdān ab
għixx-ek il-ek bixx luuq. D. fuuwa is-S. dekk-lej-ja minn

Haxman Rolff Sol. 22. 1515
glaubt Gott sei auß gesetzet und gedenkt der 32. und
gesegnet sind am Sonnen Tag. Et. & die heilige
Augusta sei gedenk am Sonntag Augustus

Bierkies in Barnimw. Poln. gibt
Jährlich ein zwey.
Roggm. - - -
Rorzm. - + -
Smyt - - -
Forst - - -
Lumz

Hermann Rohlf in Altenp.
an der St. Kosmogen
und Damian Kirche
wurde

Im geistre und Löffel eben
Baumfuff Zwing.

46.

Tiemā 3rd Addsp.

Niemand gibt an, wofür und wofür

Ross — f. milo

Hab. — 2. m. g.

Personen auf gegenwärtige Stelle

Roloff und Schmitz haben in ihren Abhandlungen aufgeführte
Kinder gezählt.

~~Kindes gezeigt.~~

Diese Thür. Regierung ist einzig und einzig das werden und die
Disse Thür. Landtag erweist sich nicht - kann nicht als
eine einzige Einheit betrachtet werden.

~~Williamus anno 1702 h. 27bris xijij. yd. lxxiiij. lib. viij.
H. 27bris xijij. yd. lxxiiij. lib. viij.~~

Noch die Veränderungen hier oben. Es sind 1699 vermerkt
Sulz und Schallstadt und die anderen Orte der Regionen

1 Lelantus amarus Semenij br. Marquay
1691. Dij werden van mij geschenkt.

2 *Lev. 13:45*

3 Quell. / C. v. Lübeck

1. Etiam pauperibus, et aenam exigitur.

Tiemā zu Addorp.

anno 1706 h. g. vom Gutsherrn beschlossen h. Sießleb
lymme & begla. am 2. Febr. und sei auf diese zeit nachgeschreit
Pendey verordnet ist und verordnet wird
Sankt Josephsparochie an der von St. J. anno 1702

S. 36. Etliche geburth. hys

S. 27. Etliche geburth. hys

Anno 1706 d. 2. Januarij getraut wurden am 2. Febr. v. mir geschreit

Pendey verordnet ist und verordnet wird

1707 h. g. g. am 2. Febr. hys

W.R.

ib.

et.

et.

et.

Siemā in' Zddep.

47



Tierna zu Adderup.

Ger
R
H

Gr

2

3

4



Im gerift vnd druckt wesen
Bauyßdorff Addorp.

48

Krummelmä zn Addorp.

Gert Krummelmä zn Addorp gibt an yfart vnd gheleue
Rugy — 3. Molt.
Halde — 2¹/₂. Molt.
— i vels from. Hr. 40 eyn.

personen anff Jagdweartige d'he.

Gert Krummelmä vnd Kettel schuldt soz sijc unabfichtene
Linder im Englaund gezeugt. In dem Jahr anno 1672 g'wob
v. dem Jrg. 3. und geboren den Vieren das Jahr
eigen den in einem Kriegs derben vnd accident
v. dem 2. Jg. v. 1672 die plangewestet sind sijc Englaund
geln vnd anns. vole stadt heiden vnd wiffenland vor

— 1. Jg.

— 2. Jg.

3. Jg.

4. D. Mitt

anno 1674 fult geler Krummelmä gaw vnd er g'wob
an jahrli. vnd das jahr. die 2. Jg. g'wob vnd
geler g'wob bay den 18. oyle zack den bay den 24. oyle
vnd stand in den vniuersit. vnd pole gaste vnd stand
vnd war vngeladen als furman. in juli. d. 3. juli
sijc g'wob vnd er g'wob

Königlich
Preußische
Akademie
der Wissenschaften

Gelehrten und Künstler.

Band 25.

Abdruck.

Krumprlnā ſt' addrp.

49

Trumpronia 85. 85. v.

Verfolg Eßm Baugestatt Baerlo. 50.

Wig Hemis om Baerlo giet an yfach und 2 salten

Zogge — 2. Molt.

Habens — 2. Molt. Hl. 60. Eijer. da hilt

Wig Zulke Barloes Enn' sic Janis von fortogen und Talle
xi schippens. Haben Leife na bauferdene kinder im spand
gezogt. als

— i —

Nuf sind sij nabauferdene kinder als vorander vom
woes geboren. wofly,

Anre.

Wernike obyl

Talle. ~~schwiggelsten konstanzen steyng~~

Berendt. ~~superbus hundre ihu dieyn gembg. sorben. Dicke hundre~~

Herman.

Mariet.

Elyst.

Woppe und Anna ~~Woppe und Anna~~ geboren zuden gebrochenen kinden des heiligen

Fingens

Agnes

Jans

Sophia

Stephan

Julia

Janet

Elisabeth

Dros H. Baerlo

Baclo.

51

Herrhafti verste Kerpell
Emstekre.

Lampzing an' Hofvorchstetts, gibt an Silber Hartiges
Rögg — 2. Welt mifte moße.

2. M. Sabren. Ho. 50. eijen. zu drey
personen auf jungen rottig Stute fomtig.

1. Berendt.

2. Falk. et. Ruy ghefft }
3. Jank. et. Sat: dan sooy. } Sufke und Kinder

4. Grutte.

5. Lutke et. Ruy

Weige Berendt von Lampzinge wue goren wch da in Janz Pfarrw
jahn diefe verloffeten Kinder. 8. Febr. 1686.

1

2

3

4

Anwesens hauuen ihani Sachen laufft, so geyrichtet
ihani vobefasten wylt.



Lampung 3^r Uferauftritt
Anfangs auf gegen fließendem Wasser angebrachtes
an der Küste stehendes

52

in Vierdurchmesser



Lampinx.



Raeber zu Emstalre.

53.

Raeber gibt an 250l. 250l. 2. m. Rugg. 2. m. Holm.
Ho. 50. aijor. der Markt.

Personen auf sifer deths.

Raeber zu Emstalre uch. ohne Jaußn vom Talke haben 3. 50
mischbaren Kinder gezählt, so auf 2 wch. ist

1. Jahn

2. Garko.

3. Döbel.

zur Kinder auf 2 anden ist ihm 4 Kinder gezählt

1. geborene Elte von Gottlieben am 13. Okt.
im anno 1655. 2. geborene Kinder gezählt sind
aber nicht auszählen. Kinder gezählt im ersten Land
so sind die Kinder auszählen welche alijor lebt
1. formula. 2. v. geben

3. Geborene Kinder
gezählt auszählen und zählen.

4. geborene Kinder die nach dem Tode ihres Vaters
an den Kindern seines Vaters teilt hat. Kinder des Vaters
1655. 2. Geboren am 21. Jan. im Alter von 20 Jahren
der zweite geborene ist ein Sohn und geborene ist eine Tochter
die Tochter ist geboren am 21. Februar 1655. und geborene ist geboren
am 21. Februar 1655. und geborene ist geboren am 21. Februar 1655.

5. geborene Kinder die nach dem Tode ihres Vaters
1655. 2. Geboren am 21. Februar 1655. und geborene ist geboren
am 21. Februar 1655. und geborene ist geboren am 21. Februar 1655.



~~und den anderen Leib zu zeigen haben Reichen und armen
Leuten unter ihnen gehörigen folgenden
Leidet, wogen die weisung ausserdem nicht zugemessen
Anmerkung: diejenigen die zu spangen wogen sie selbst bezahlt
fanden sich bei der weisung zu zahlen die selbst bezahlt werden~~

Aunzige s y geln hatt der zitter haben. Rucke! Sie hat alß Mutter und drey
Sachsen waren dreyzehn zu vierter Einfahrt ihre Rucke' woschungen
seyn vorgeladen habt. Und das hatt er gewirkt. Aber war dreyer Mann
drei Engländer mit dem Erzherzog und dreyen anderen Leuten vorgestellt
Vordibus herauß vff den Platz und dreyen Sachsen zu einer Rucke' an den
aufgestellt zyn. Also daß das Elterns und aulden vniß dem
Sachsen gezeigt als dreyen gegeben. Und es war nach dem das
Dreigeteilte Zelt auf dem Hause hant. Und da in jedem
Seitliche also daß das Wunder vngewöhnlich hant. Und
vnd so vnd dreyen Sachsen leben noch bis jetzt.

Ranclus

34

St. Pölten
Wien
Graz
Innsbruck
Brixen

Prag
Salzburg
Trier
Mainz
Aachen



Ran Am.



Tide in Vranfen.

55

1. M. Brandy gift an yaift. 2. M. Røgg. 2. M. Leberm.
2. i vers jfrem. Ho. so. eyer. Tom vink.

personæ anjof d'for d'uffe.

Hermann von Drach war seiner Sanffrauen
nach Sanffrauen Kinder gezeugt.

i Jofan. Saßtigfall und augsburg

ⁱⁿ
2 French.

3. Sulphur is in demand largely, so

~~3. Wulffort ist in den Händen der Stadt~~

1765 q Januarii 22 aetatis 18
anno 1765 q Januarii 22 aetatis 18
Fidei iustitiae et
Anna Margaretha



— Tid s. Drasby

55a

Wiederholung der ersten und zweiten
Regel im ersten



Amt 1766 24 Januarii vnd die 25^{te} d' Januarii drach
do 1766 22 Augestahldeu ist aufgestandt
vomme wago
getreue Kinder ihres Maynitz

62
127

Jo
m

da

Johan von Haelen Baufzett Haels. 56

Johan von Sachsen gibt Jarligh an Rogg. 2. MiG. Herborn 2. MoG.
ipar Hoi 50. ayin. ¹⁰⁰ ~~100~~

Personen auf dieser Stelle.

Jesu von Jacob und dem Landhauß Freytag lebten diese Kinder
nur gelassen als f. Erster

~~1~~ Fendt

² Gmldr. ist frei, darf w. Kindt aber ist eng. N.

3 mrs.

Joh. von Haede.
gibmich ein Röhr an j. Sich zuwischen die Lippen
Sich zuhalten und so durchzuspielen aufzuhören
gescheitert
Gelingen will

Johā von Haußen.

57



Joh. v. Haehl



verwaltung haben das alles gern dazu verlust zweimal vorgezogen
und zugestzt darüber doppelt voneinander, und so ist es mit
den Kosten, gieset zum hohen preis statt derzeit ist in
den salinen vor und nach dem 20. August 1777, und so ist es,
gries anderer erneut gestiegen, auch aus dem maritimen
ingenieurischen Welt geworden und die Kosten vorgezogen
durch gesetzliche, durch das Land, durch den Konsulat
durch ein großes organ gemacht, und außer den
Kosten die nichts genommen, so sind vorne
verloren, mit einer dannen ist es gegenwärtig
nicht möglich die

Item der meyßen salos mysa Romundus	32
meysen not genesten, mit vormen appelt	
mit zypip hinc vber	12
in gne landt wa, den eige dreyden räbel	
mit romant aut oß in eine artigge	
ist heil icst soll. D.	33
Item z dene dreyde aut om fels ad	2.
item vilen viles vam in lyde 3 piken piken	
des fling ad. Romant sorgte landt	4
Item moesten landt dreyden romant en	
der v. aut oß	2
Item z vilen vilen vilen vilen vilen vilen vilen	64
aut romant not genesten	
Item erste gheien oß vnde in eine artig	34
vigent aut romant not genesten	
not vigeot romant und wapen ist	
andere haben wege	1.
Item dreyden fling viden vistorederen yea	
noß gne gab des vende vint salos vnde	
vor vell und auf. In weigemostan	
Item ant geben gaeen zwicht genant.	
zad den landt, spile ad	1.
spile danyng v. ein falle spile. Des fling ad	
not genesten, all	1/2
Item ein artighe aut du vint brode	
der vint volk voge genant, am brod lezen	
ad e. vobis.	

Herrgott beste Herrscher Lagernde.

Spredow gibt Jarliss an parst 4. mal Holm. 3. Bill.
Ho. 50. eyer. Vomt gis alle.

Personen auf dieser Liste.

Johan.

Emme gut grond ist wery sat ein dorster 18

~~Bei den bösen Geistern woy gelassen wurde. ist kein Nomineeri~~

~~672 Das seien Frei der Lebtagen von Hude und Hapt und Nomineeri
der gefürchtet an Regen kann es nicht sein si sind
nach dem ersten geheil~~

gefürchtet Regen magent hand
refrancus frigol.

Fabian tenuist.

Friberg Abbing sind

Wolfg. ~~Abbing~~
Jesu Christ ~~zuwillig~~

Pannet Frigolien das ist

Marien Nost

Iustinius



Spredorn.

59.

Gyz Inn.



Springer



Spiridone.

60

Spirituosa.



Markwardinig Erb Lerspel bestrey in. 51
17. Salomon gibt den verlust

Häufiger Braggen, gibt ein saftig

3. goltg. 2. Taf. Dimmfgolg. Hh: 60. Exar.

personē auff' dis' d' leste.

Albert von Sachsen nach seinem Sammelsurium
benachte Kinder gezeigt als

T. Robert -

$\frac{1}{2}$ Burford

3. Anna

4. verbrach ist anno 1653 hier gelassen worden in die
Herrnigen Tannen und so ist ihm der Name und gewisst

~~Der zweite Tag war ein sehr schöner Tag
und wir gingen nach dem Frühstück auf die
Wiese und saßen unter einer alten Linde und
genossen die frische Luft und die Sonne. Am Nach-
mittag gingen wir in die Stadt und besuchten
die Kirchen und Museen. Am Abend gingen wir
aus und besuchten einen kleinen Theatersaal.
Am Ende des Tages waren wir sehr müde und
zurückgekehrt in das Hotel.~~

~~fr. aym. 1595~~ June 1595
hett ich gern gehabt das Sie mit einer fruen
Dankia eines angehenden Kindes zu schenken
König gegen zum d. 29. Sept. 1595 Margaretha
augustalis das gesuchte Capitulum libayis sagit
ist nacht gewesen das sie mit einer fruen
am mey auf Jagd acommodacion
wurde anno obyd und bey wunderlich behobt
eigenschaften quel hett ich das Capitulum bei
meiner Zeit nach verbaert an einem andern
viele jahr da es mir gewollt gehabt

~~Sixtus Iesu xiderit sibi Margravina fuit maxima iuxta
Principia Rhenanae regis et imperatoris. Si gezeysen~~

~~Emperior Augustus Iesu~~

2 ~~Zugant et sibi~~

3 ~~Augustus et sibi~~

4 ~~François baron de sibi~~



Marchandius

62



Wandsworth Arbo.



Markenordnung a.h.

63

Mordorwijk



Den Jahr ist wylle Landmijt 3ⁿ Daage im genanen Eysen liggende
vorfunden ist Jarligst yphuys i Molt Rogg i Ding Sonder
zubehörsmus. Wie auf eine vniße alde liggende.
Vndt aber der Man Luijs gespiessen mit dode abgang.
So diese Landmijt noch vniße vndgafft ist ob anwift
ligg gbllich. und als in 3 Harn. dancs nicht bekomen.

^{N.B.}
Anno 1632. falle ist diese Landmijt noch 3 Daage liggende
erblis Schmiedt an Jesum in den Saal, Jappes sind den
Schmiedt und Bernoldt Jesum daselbst verhaftet, hier - 74. Stet.
da Jesum also außer daselbst für mir bestellt.

Anno 1679. und zwey zeynem gebrochen worden
anno 1681. und zwey zeynem dreyen Wochinen abgegangen. und
ewigen. und zwey zeynem gebrochen worden
1684. und zwey zeynem Jesum daselbst verhaftet
Lügen das waren zwey zeynem gebrochen
anno 1696. und zwey zeynem Jesum gräfft bei uns

Jany



65

Rolgen Verner de Egenforige Leute
im Stift opnab: Kerþol Geerde
belag.

Der Meijer Lubbe zu Geerde gibt an yaft

4. Molt Rogg. Cuakemb: Maße.

4. mlt. reitkorn.

2. Mayz d'stamm. 2. lft. d'nsfrol. Ho: 60. Eym.

2. do medis nach opnab: oder andars dasin zu l'sam zu vieren.

personē anff d'ns d'ns.

Lubbe Meijer hnd den Janßhaw. hinc sabin d'ns kinder
gezongt. als auf d' reiter lft.

† Jofan d'ns d'ns.

— Tepken wancking gehebbt in eignen handen

— Lubbe Janßhaw d'ns gehebbt.

4. Janß. in eignen handen gehebbt in eignen handen

Nach von dem andern Man ^{Jeffor Meijer} gebringt an kinder, nylt

— i. lixt Heye in eignen handen gehebbt 4. lft.

— 2. Goldwing in eignen handen gehebbt

— 3. zwint Drinche gebringt 4. lft. in d'ns d'ns handen

Lino lyp: 1. das lobe in d'ns d'ns gebringt 2. lobe
Janßhaw. 3. das lobe in d'ns d'ns gebringt 4. das lobe
eingelzen das lobe und lobe hingezett und auf d'ns d'ns gehandt
hinder al 2. lobe

Meyer
i einen originalen Bericht über die Dampfmaschinen
z weigsten seiner Augen

~~anno 1597 sic elmatris viss. mi. eijen. binalgo. hert
and v. sijne sij gemaakte geburint. dan legt daerom v. mit
d. d. h. den dreyen~~



Meyers Br' Geerde.

68

166
167

168
169



Meyn

Ekerforl Geerde.

68

Doufuss in Geerde gibt an yfaest i. molt Rugg.
— i. molt gerh. i. molt veldkorn. z. yfel. dienstg. l.
Ho: 60. ijew. Van dienst ghe mit de Meijers.

Personen auf dieser Statt.

Johan Donckers und der Jan Janssens Anna haben die Kinder
gezogen, zts

Jugan ist ein id. of

2 Under boat,

~~3~~ **A** Lmk. 10. 12. ist kein wßr, die Künsteffnung
Lwafft dō j b37. v. 12. fñur inf

4 Trim R. — doff.

Über fünf & sechs von Topki von Tschiff ab
Tschiff willde keiner - Tschiff wort bei zweckaner
Hof mehr finden - ~~in der Elbigenlande~~
~~als~~ ~~gegen albert te Wart von Meissens~~
~~ist.~~ Jürgen lobet. ~~ist~~ von Meissens.
In den Mittel

Janus Minckler in Jan 2011. 1st

John Mayborn in der Hennering im Langen Grind. in dorfser Elffser
Brigdauft, ob Sat oben abg Elyser dasser Talles 3 dorfser verschafft,
do wuf eyen als Hermann Jürg. und Martin Wulff Her: und
Martin doth Jürg. Jürg. oben lobat Wulf farr abg Talles
2. dorfler do ag im hoven als Elyser und Fratke do wuf
in der Hennering.

Hof mir frist Talke von dorofeij gborn, hat in den Elbinc Loem galoren,
Und des Mayirs Son alda ghaft befiebt hat ein Son de Jung ghaft
van hofen, do mij eg., hach in dis Talke geswoeg, do ist e Vader auf der
Nimborf si mit dem Son Z. wesen geheg. Dernagt heug
gefragt word, wisor deon Jung ist ej meyßsum. NB.

16. Februar 1648
Von der Regierung des Landes Sachsen-Anhalt
an die Regierung des Landes Sachsen-Anhalt
am 16. Februar 1648
Von der Regierung des Landes Sachsen-Anhalt
an die Regierung des Landes Sachsen-Anhalt
am 16. Februar 1648

~~Septem. in foliis~~
M. C. R. B. M. L. S. H. & P. B.
~~Aug. 29. 1700.~~
~~in foliis~~
~~Septem. in foliis~~
~~Septem. in foliis~~

Kerfel Menfflage Bauryaff Bors. 71

Gert der Borsf gibt an yarft. 5. Molt Rugg lewig Mass.
— ij Molt waifkorn. i emmer Besser. 2 ist dreygule
ffo. 60. ejer.

Personen auf dieser Stelle.

Gest zu Beruf nobis domini sanctissimae vestre Regiae fabri dico
Ritter etiamque gratia. ab

† Gert

2. Tabla. de Cris.

- 3 . Every

— 4 Anna Frij

Grand-Isle

~~Hilfe freij zuvom by der wundschafft
fürs zue hogen gehengt und vnu gnewt b. d. v. Dann z. vngelaff
Das leue Paar das Lebe bygelt und das heilige sind vatter
Fürsich den vnd erhaltet dann franz schwankffel sorvödij
z. vnd vnd N. hennin und füris geh. füris in 1623~~

~~2. Dienstag nach N. Hemm~~ 680 N. Hemm ist gegen alle in seiner Stadt, die sie
gern gespielt haben kann. Und wenn sie das getan hat,
geht sie mit ihrem Hund auf der Straße.

~~Seine Leidenszeit auf dem Friedhofe zu Berlin~~

~~2000~~
Rüttig und waren bei gezeigter Zeit
Se. Mutter Frey Sandt genannt und in einer
anderen Kirchstätte anderer Stelle hörten
Fräulein durch welches 14 May 1704 zu Pader
zu Domini abey Sarant Pflichten der
Seligenheit seines

verft:

Lüeling zu West gibt an yafft i Molt Rogg..

— 2. Molt gerftkorn. 3. Molt ivitkorn. i Vekjfwim.

— 2. Rießkorn Bottern. 2. Yat dienstgelt. Ho. 60. eyr.

personen anff dier Dette.

Johan zu Lüeling und Hilke Crolinck haben dier Kinder geynt.

1. Johan. fuy

2. Hermē fuy

~~3. Falcke fuy~~

4. Hilke fuy fuy

Crolinck fuy gehabt bei frans Brau.

~~zogen auf die Crolinck zu. Und er war fayrheit an Dorffraut.~~

~~Dann warden sie das zeltingen und Rießkorn zuget zu Brau. So~~

~~mit dem anderen der Crolinck fuy geynt und so ist es geworden.~~

~~Fayrheit auf die Crolinck zu. Und er war fayrheit an Dorffraut.~~

~~So ist es geworden.~~

Johan Crolinck fuy

anno 1546 fuy geboren am 17.9. im fayrheit geget an der Crolinck.

~~Und er ist ein guter und zu den fayrheit.~~

~~Und er ist ein guter und zu den fayrheit.~~

anno 1566 in arne obiger Johan der Vetter zu Crolinck
in der Crolinck zu Crolinck zu Crolinck zu Crolinck zu Crolinck
Vettler ad 40. fuy geboren am 18.9. in der Crolinck zu Crolinck

Lüding

68



Kerfvel Batberg;

73

Josan 3^{er} Linie gibt an daß 20. Syr. Rigg. Quakemb. Wsp.
z. Molt gersthorn. z. Molt witsch. z. lft. dinsAge. 110. 60. Syr.

personen auf dieser Stelle.

Joseph zum Lied und dem heiligen
Johannes gebrügt. Saben diese Kinder

J. Rinck.

2. Brandt

3 GravRs.

Linet



Kerfrol Batberg.

74

Lücke Wernsing gibt an yaßt. i molt Rogg. 8 ~~1~~^{ofepel} gerste.
— i May' dhrain. z. Uft. dimft gral. tho. 60. vyr.

personē anīff dīfr dñsfr.

Lüder Wemeling und sein Sohn Bruno haben die
Kinder gezeugt. also
Talke hat ihm offiziell gestan.

$\frac{1}{2}$ Hicks. Aug

3 3736

4 Jähr die Weißung angewendet

4 Junij
Jugend Alters ist jen der Person die Person einer Celeritatis
Friedrich Georgius Jugend Alters ist jen der Person einer Celeritatis

1653 die 10. Februar anno regn. 11. Henr. VIII. brit. & hinc
1653 die 10. Februar anno regn. 11. Henr. VIII. brit. & hinc

~~Item 126 folij 35d~~

~~Die galante und liebliche
M. Aug. 3. 1638 v. dem wertv. Pflegers aus
der h. Land. v. den geistl. Sachen d. R.~~

anno 1696 d. 27 febr. subl. B. in h. f. 873

~~Er ist nunmehr der einzige Sohn im Lande~~
~~gegebenenfalls dass der einzige Sohn im Lande~~
~~gegen den zweiten Sohn aufstand. Aber was der zweite~~
~~Sohn tun wird kann keiner wissen~~

ist g. S. in eigenen hand h. v. V. d. 1689. d. 1689. d. 1689. d. 1689.

Geij wuldt en geyne bynuldt. d
so d' die volgants landen yergangt

Wernsing

75

Anno 1646. nachrichten sind d. ^Werke der Provinz
an Landen und Meisenlande zu Jaffa Majest
Gebt zu Offenbar die Abgaben im Colegij gezeigt,

Postis aus den dreyen Beischen zu Jaffa Majest Altena
Cem Rechte drei Schillen zu jedem — " 6 Pfund
J. Adam Giffey Drey Schillen — " 1 Pfund
D. dem Helfer drey Schillen — " 1 Pfund
H. der Fünderling drey Schillen — " 6 Pfund
Den Altena Rechte vier Schillen — " 2 Pfund
Den Den Rechte sechs Schillen — " 3 Pfund
H. des selben — " 1 Pfund
J. Adam Kleinbulle ein Pfund — " 1 Pfund
H. Adam Oelkamp zwei Pfund — " 8 Pfund
Leder das Rogen vier Schillen — " 4 Pfund
Den Brude Mitten im Hofe — " 2 Pfund
Den Langa Recke vier Schillen — " 2 Pfund
H. Minn Hof ein Schillen — " 1 Pfund
H. Adam Oelkamp Drey Schillen — " 6 Pfund
Den Liedberg vier Schillen — " 8 Pfund
Ein Wappen das Rogen vier Schillen — " 2 Pfund
Rohmen geschnitten werden, / Jahr 1646.

Summa der verdigten summe aus den dreyen Beischen
abangeführt d. ^Werke der Provinz in Altena
" 5 Moll. 1 Pfund

Bogreysche Rinde der Hintersee
A. folbiger Rode
B. den hohen Josen alle zu Joso
Rape — — — 10 Joso
Cübbe Lügge — 16 Joso
Janus — — — 13 Joso
H. den hohen Joso alle zu Joso

Joso — — — Joso Joso
Joso — — — Joso Joso
Joso — — — Joso Joso
Joso — — — Joso Joso

Das zu Lübeck d. 20. Sept. Jahr der Reiche
Neugründung der Stadt am Samstag und Werktag
wurde gesetzet, und obwohl ist der 1643
in der Stadtkirche vor dem

20. Sept. dem Rundschreiben des Rates zum Hofamt. — 19 Pfund
Herrn Dr. Dr. A. L. von — etf. zum Pf. f. — " 8 Pfund
für den Pfarrer — 10 Pfund für den Pfarrer — " 1 Pfund
Herrn Dr. Salomon L. — 10 Pfund für den Pfarrer — " 5 Pfund

Summa. Dreizig Pfund für Pfarrer
zweizig Pfarrer für den Pfarrer — 10 Pfund
für den Pfarrer in allen

2 Pfund, 10 Pfund

In Wismarischen Raum Wallenrode Lübeck und
Sommerfeld im Alten Lübeckischen Kreis daselbst ge-
genüber bei der Kirche und Pfarrer für den Pfarrer Romer
gegenüber und zwanzig Pfund,

Nachfolgender Kunde gedrungen,
Johann Elsner — alle 16 Pfund
Lübeck — — — " 12 Pfund } Pfarrer und 8 Pfund
Pfarrer — — — " 10 Pfund }
durch die Fügung der
Katholiken ist alle — 19 Pfund
und Fügung — — 18 Pfund

OB

76

W^o R^oder^o Ma^urosm^o geb^o in den
L^ungw^o P^oma^uss^o R^oder^o S^old^ore^u g^ofor^o
aus a^usb^og^o L^ug^o fol^og^o m^o b^o d^oudig^o
L^ug^o, und W^o M^og^ond^o u^oll^o

Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll — — — " 4¹/₂ Pf^ond^o
Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll — — 10 Pf^ond^o
Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll — " 8 Pf^ond^o
Am R^ompf^o all^ong^o am R^ompf^o s^oni D^onde^o f^oll
in alle^o — — — — " 6 Pf^ond^o
Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll — " 5 Pf^ond^o
Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll — " 5 Pf^ond^o

SUMMA Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll
D^o M^odel^o und 1¹/₂ Pf^ond^o
Am D^ore^ofol^o s^oni D^onde^o f^oll ist^o g^oet^og^o d^oer^o
gr^onde^o

H^onde^o A^oppel^og^o v^onde^o f^oll e^oß^o
H^ogh - G^ome^ol^o f^oll e^oß^o
P^och^o v^on M^ottrow^o D^oll^o e^oll — 20 J^ohr^o ^bau^ort^o
v^on D^oll^o B^org^o f^oll e^oll — " 25 J^ohr^o ^Bau^oft^o
z^o d^oe^o f^oß^o g^oet^og^o J^off^o d^oe^o f^oß^o r^ost^o 15 J^ohr^o
gr^ode^o A^o

Bey Engelings Erbe zu Lohne gehörte nach
zwei Besitzern Engelings Erbe zu Lohne
Nur noch ein Lande zu Lohne
und die Hinterbliebenen.

Ach. Alem sollte Zwoy Stücke fellen - " 4 Pfund
Bei den Leibzinsen zwey Stücke fellen - " 4 Pfund
Zwei Dutzend Schafe zwey Stücke fellen - " 2 Pfund
Die Langelagere Lüder genannt Formfeste - 16 Pfund
Alem das Formfeste zwey Stücke fellen, 3 Pfund
dies derselbe wie Lüder zwei Stücke fellen, - " 2 Pfund
Zwei Stücke genannt Dienstler land fellen - " 4 Pfund
Zwei Stücke Hinde der Gemeine fellen, 3 Pfund
Zwei Dutzend Kühe zwey Stücke zu zehn - " 2 Pfund
Zwei Ländereien Formfeste fällen - " 1 Pfund
Zwei Leinlader fellen - - - " 2 Pfund
Alem der Wölfe zwey Stücke fellen - " 4 Pfund
Zwei Räuber genannt der Vogelsammeß und der Räuber
fellen Zufahmen - - - " 1 Moltz
Drei für Räuber zwey Stücke genannt der Lüder Räuber
fellen in allen - - - - - " 6 Pfund
Alem die Rösser zwey Klöne und ein Auerwander
Lüder fellen - - - - - " 3 Pfund
Der Hauptmann zwey Klöne und ein Auerwander
in allen - - - - - " 1 Moltz
Zwei Leinlader fällen - - - - - " 1 1/2 Pfund

Summe Landes bei
Zwei Rösser zwey Klöne - 5 Moltz 1 1/2 Pfund
Zwei Leinlader in allen und zum festen zwey Klöne - 4 1/2 Pfund

B

Den Liederschreiber in Hinsicht auf das
Königreich Hannover gehörige Landen in Nord
Westfalen etc.

Die St. Petri Kirche der großen Rumpf im 3. Blatt ist mit dieser Länge
Hundert und ein Dutzend allgemein genannte Kirchen sind ebenfalls in diesem Lande
allein zusammen und davon hundert — " 20 Pflichten,
Die Wunderliche Rumpf ist vierzig Pflichten und 6 Pflichten,
Davon hundert vierzig Kirchen sind hier zu Anrecht und sind
allein zusammen — " 15 Mollpflichten,
In dem Kreis Holzminden sind hundert — " 5 Pflichten,
Von dem Kreis Lippe sind hundert Pflichten und sind
allein zusammen — " 2 Pflichten
Davon sind hundert Pflichten und sind — " 3 Pflichten,
Die Altmark allein ist, nach obigen Rechnungen, hundert
Kirchen — " 1 Pflichten,
Das Braunschweigische Land ist hundert Kirchen — " 4 Pflichten,
Alles einander in halbjähriger Frist gewandt die Braunschweig
Kirchen sind hundert Pflichten — " 2 Pflichten,
Nach des selben v. Reichenstein wie oben geschafft mit dem anderen
ist die Volla und so geschafft lange Zeit vor Jahren
zu sechzig — " 6 Pflichten

S

umma. Hundert Kirchen zu diesen
Kirchen in Pflichten — 5 Moll Pflichten
davon sind hundert Pflichten.

Die Kirchen sind hundert Pflichten geschafft die Kirchen sind hundert
Kirchen, welche daselbst zusammen sind Pflichten und diese sind
hundert Pflichten sind hundert Pflichten und sind hundert Pflichten
Die Kirchen sind hundert Pflichten
Die Kirchen sind hundert Pflichten und sind hundert Pflichten
Die Kirchen sind hundert Pflichten und sind hundert Pflichten

1. Vorlesung über die Geschichte des Magdeburgischen Reichs
und derer Einfluss auf den Magdeburgischen Staat.
Von Dr. von Neurath aus dem Nachlass des Professors
Dr. von Neurath aus dem Nachlass des Professors

78

V. amara

2. 65 francs

all the

1900-1.

Bl. 49 - 82 fehlen

Dingermöble i. Nolde Rosales ff.
i. Kipfseitz ~~ff. Leichter und dicker~~
i. Aufrechtes Bild ~~ff.~~

- A spesia ^W - 63. 61

Krumpelman, Jn' Rosbergen, M. P. v. a. 4

J. Moltke Fabens

2. *Leucosticte Arctoa*

10 Pfennig - 50. Stück

Skrundeman — i Molthöggs döning 1½ ph

is Molt's Labor, 11

- i Pfarrhaus - 50. Fjör

Sevelice ————— 2 Nol & Roggau

2. M. Gabosse

A. C. & J. S. Schenck

2 i pferd Januar - 50. Pfund

Eide zu Drenkum - 2. Mette Koyz.

2. M. Gabrey

in die St. Cäcilie

i. ~~for~~ James. 50. ~~for~~.

Haleen _____ 2 Molt Koy

2. A. faberry

J. F. J. J. - 50. ♂

Sprechen 4. Moltke Gabry,

3. *elliptica*

A. J. F. S. Gurney - 50. - *Aug 25th*

Z. A. Fabrey
P.

Acker — 2. Moltkogge
— 2. Molt gabos

1 pfarr Güter - 50. fijer

Bienstrütt — 6. pfalkogges
— 8. pfal Ross
— i pfal Ross Neder
— 2. pfal Ross Dingselde
1 pfarr Güter. 60. fijer

Büestede — 3. gottgeldes
— 2. pfal Ross Dingselde
1 pfarr Güter. 60. fijer

Bierman Holoff — 3. Moltkogge
— 2 1/2 M. gabos
— i Heit Sippscig
1 pfarr Güter 40. fijer

Eimann — 4. M. kogge
— 2. M. gabos
— i Heit Sippscig
1 pfarr Güter 40. fijer

Rümpelman — 3. Moltkogge
— 2 1/2. Molt gabos.

Wapan geschenken auf
zu geben

aus Rümpelman dreyne geschenken,
zwey gebos. Thier — 4. Molt 3 1/2 pfal

Zwey gebos und Ross — 2. Molt. 7 pfal

Der Bobler offensetzt falt
die alte Frau ist,

Register in Anno 1640 auf Michaelis angebende
vnd in Anno 1641 auf Michaelis sich endigende

Der Weyer zu Beede gibt - 4 m. 2000

4 m. corn	2 malt + 8. jffl
2 mager pfund	
2. Hafer dinstgall	
- 1. zw. Guineen. 60. Zyan.	

et n. fff

et

et

et

Venebults gibt — 1. molt rodden

1. molt gr. corn	
1. molt r. v. corn	

- 1. zw. Guineen. 60. Zyan.

Beest zur Dorf gibt der Brauline

Luehneck gibt — 1. molt rodden

2. molt gr. corn

3. molt r. v. corn

1. zw. Guineen. ~~Futter~~ fffl

2. Hafer dinstgall

$\frac{1}{2}$ ardentfond d'ffler

- 1. zw. Guineen. 60. Zyan.

Lins gitt — 2. Hafer rodden

2. molt gr. corn

2. molt r. v. corn

2. Hafer dinstgall

- 1. zw. Guineen. 60. Zyan.

Wernsingk gitt — 1. molt rodden

2. Hafer gr. corn

1. mager pfund

2. Hafer dinstgall

- 1. zw. Guineen. 60. Zyan.

Waell zu Lafftrüpf gott.	- 3½ molt woggan	
	- 3½ molt gabern	
	1. Vettlin Wiedder	
	1. xar gilmen. 50. Eyer,	
Bockman	- 1½ molt woggan	
	- 1½ molt gabern	
	1. Vettlin Wiedder	
	1. xar gilmen. 50. Eyer,	
Eimmele	- 1½ molt woggan	dt
	- 1½ molt gabern	; molt dt
	1. xar gilmen. 50. Eyer,	
Stapelwesel	- 2. molt woggan	; molt Regg dt
	- 2. molt gabern	; molt dt
	1. xar gilmen. 50. Eyer,	
Wacde	- 2. molt woggan	; molt Regg dt
	1. xar gilmen. 40. Eyer	
Barlo	- 2. molt woggan	; molt Regg dt
	- 2. molt gabern	; molt dt
	1. xar gilmen. 60. Eyer	
Kersten	- 2. molt woggan	
	- 2. molt gabern	
	1. Vettli pferd	
	1. achtundfünf Dukaten	
	1. xar gilmen. 60. Eyer	

<u>Dingermose</u>	— 1. molt noggan — 1. Drift pfistern — 1. achtundfünf Butter 1. vier Grünau. 60. Eyer	tit tit + tit tit tit
<u>Krumpelman zu Dösserden</u>	— 1. molt noggan — 1. molt habern — $\frac{1}{2}$ achtundfünf Butter 1. vier Grünau. 50. Eyer	tit
<u>Gründeman</u>	— 1. molt noggan — 1. molt habern 1. vier Grünau. 50. Eyer	tit tit + bisse
<u>Gemeiste</u>	— 2. molt noggan — 2. molt habern — 1. Drift pfistern, 1. vier Grünau. 50. Eyer,	
<u>Eide zu Drantum</u>	— 2. molt noggan — 2. molt habern — 1. Drift pfistern, 1. vier Grünau. 50. Eyer,	
<u>Hahlen</u>	— 2. molt noggan — 2. molt habern 1. vier Grünau. 50. Eyer	
<u>Spredauw</u>	— 4. molt habern — 3. pfiffingd 1. vier Grünau. 50. Eyer,	
<u>Lamplingd</u>	— 2. molt noggan — 2. molt habern 1. vier Grünau. 50. Eyer	

Hutter — 2. molt woggan
— 2. molt haben
— 1. van gien: 50 Eyer.

Beenstricff — 6. pecht woggan
— 8. pecht haben
— 1. vettin wader
— 2. fute drangolt
1. van gien: 60 Eyer

Huestede — 3. golt gilden
— 2. fute drangolt
1. van gien: 60 Eyer

Herman Roleff — 3. molt woggan
— 2 $\frac{1}{2}$ molt haben
— 1. velt pfosten
1. van gien: 40 Eyer

Eiman — 4. molt woggan
— 2. molt haben
— 1. velt pfosten
— 1. van gien: 40 Eyer

Rumpelman — 3. molt woggan
— 2 $\frac{1}{2}$ molt haben
— 1. velt pfosten
— 1. van gien: 40 Eyer

Sas an gesonden aufzugeben
Am Anfang woggan drangolt hat —
An haben, am horen kuet —

6 molt 1 $\frac{1}{2}$ Doppel,
2 molt 15 Doppel

Dann beobachten gesondert



Groß Holtinger Zehnthalter

~~Hut 8 molt~~

~~Was an verstellen auf zu
gebrem
die haupten sind sehr füij
jahr nach von 6 hat und aber dann
oder man mag sie lassen NB~~

#6 ffat

~~Was mein Roggenbaunet
gehaem~~

55 salb molt minus 3 doppelt

Was an Korn

12 $\frac{1}{2}$ molt

~~Was die Mügle gehaen.~~

Eii Roggen

2. Rogg vor bachen 46 molt
wicht bedach molt kumt sich ab
d. 3. nicht so viel doppelt und
10 $\frac{1}{2}$ molt

Was an molte

~~Was die 88 Mille gehaen.~~

An Weizenmull

6 ffat

Was an Haubtmull

gezählt

~~Die Raupe ist 2ffindes doppelt
Rogen~~

~~Die Raupe ist 15 molt Rogen gezeigt.~~

87

Register in anno 1641 auf Michaelis angefangen
Vnd in anno 1642 auf Michaelis fij endigend.

Der Mayne f. Brudt gibt	4 molte Roggj
—	4 molte Rorn
—	2 magne Zedelin
—	2 ffel Dreyfyll
—	1 par Sunne 60 Eys

Dovrefjell i molt dager - d. ær galdt
- i molt grønstr. dit
- i molt vithorn dit
- i par fenne 60 fjer

Berl für Berg gibt den 10ten Februar

Luelined gibt i noll Regg

~~Linnæus~~

2 molt garstkorn
3 molt vithorn
1 Vnkt Sigelin
2 falt dinstgall
~~2~~ aftenmid vittens.

~~dd - 3. Molt & min. 3o p. fift~~

Linen gill 20 Doppel Rogen
et molt gestochen

10 2½ molt gestoorn
2 molt viflorn
2 vffal Dinflyalt.
1 par fiume So Cijns.

Wern sind gibt i molt Regn
8 Dessel gestet
i mayre Deltin
z hat den Welt
i per siens so lins.

Pael zu lastuff gitt $3\frac{1}{2}$ molt Roggen

$3\frac{1}{2}$ molt Habern

j Vnicht vnd Dene

i par sunn so eyne

Boechman gitt $1\frac{1}{2}$ molt Rogg

$1\frac{1}{2}$ molt Habern ~~dt~~ j. molt

Lens Vnicht vnd Dene

i par sunn so eyne

Timmerlage gitt $1\frac{1}{2}$ molt Roggen

j molt dt

$1\frac{1}{2}$ molt Habern

j molt dt

i par sunn so eyne

Stayfelwelt gitt 2 molt Rogg i molt dt

2 molt Habern

i par sunn so eyne

Muede gitt 2 molt Roggen i molt gesetzte

i par sunn so eyne

Barlog gitt 2 molt Roggen satt ih hal gebn von 2 molt Rogg

2 molt Habern

i par sunn so eyne

Sexten gitt 2 molt Rogg

2 molt Habern

j Vnicht vnd Dene

i sterckheit bittre

i par sunn so eyne

Singermusle gitt 1 molt Rogg

j Vnicht vnd Dene

i sterckheit bittre

i par sunn so eyne

Rumpelstilz Rogen gitt 1 molt Rogg

i molt dt

1 molt Habern

dt + dt.

i sterckheit bittre

dt

i par sunn so eyne

i molt dt

		Satt & p. Km. byhalt
Brentman	gibt	i molt Rogge
		i molt Habern
		i par sunn so Eijen
Sevelle	gibt	2 molt Rogge
		2 molt Habern
		i Vnijt Dfdrin
		i par sunn so Eijen
Tide zu Dranting	gibt	2 molt Rogge
		2 molt Habern
		i Vnijt Dfdrin
		i par sunn so Eijen
Halen	gibt	2 molt Rogge
		2 molt Habern
		i par sunn so Eijen
Spredow	gibt	4 molt Habern
		3 fillinge
		i par sunn so Eijen
Lammina	gibt	2 molt Rogge
		2 molt Habern
		i par sunn so Eijen
Raecler	gibt	2 molt Rogge
		2 molt Habern
		i par sunn so Eijen
Bertruff	gibt	6 gesp. Rogge
		8 gesp. horn
		i Vnijt vnd vnd
		2 ffat Dirigzelt
		i par sunn so Eijen
Hustede	gibt	3 goltgulden
		2 ffat Dirigzelt
		i par sunn so Eijen

Hermann Releff gäbt 3 molt Rogg
2½ molt Habern
i vinst d'felin
i par summe 40 Eys.

Tieman gäbt — 4 molt Rogg
2 molt Habern
i vinst d'felin
i par summe 40 Eys.

Rumpelman gäbt 3 molt Rogg
2½ molt Habern
i vinst d'felin
i par summe 40 Eys.

Wab an Jefende aufzuführen
Inn den fressen Rogg gezogen ist — 7 molt.
In Habern an Rorn ist 2 molt.
Der Boedeler Jefant fett die alte
gezogen — 5 molt g'fessl.

Wab an Vorfeller aufzuführen
Von fijndreifft
Stalbors Tochter Ernebts Es fom
2 gebliefft Jahr — 4½. Moltl.

Wab unnn Rogg Gaulde gaffan
Wab an Rorn —

Wab ein Müsse gaffan an Rogg

Wab an Molbi —

Wab ein Wölle gaffan

In Altt Wölln —

Wab an ferst Wölle —

Gibbahn gezeigt Nordan
17½. Moltt Rogg

45 molt 3½ fessl
summa 15 molt 8½ fessl

Verbares wurde aus Agriages 47. Moltt
wolgt sic aufs gotthorffsche als 36 fessl
10. Moltt

103 #3 pfund 2 soft fass 12 fessl
9½ fessl andatt 2 soft fassl
auf pfund 9 g'fessl

Der Jölligen Pfeultergärt
an Rostock

3. Moltke 6^{te} pfeul

90

Was an Vorstellen auf
Füsebern

Klop' Meine Röhrs Dürre
gefallen

Was an Romm

In Röhrs ist leider Dyppe verloren
gewest. 12.83 Kleinstig Hülle 3. Moltke
Kieferholz quendig überwuchert. 13. Moltke
nicht gefallen 13. Moltke 12. fl.
17. Moltke 9. pfeul.

Klop' die Kübe gebraen

Am Rosten

an Molze

Auf und Wirkigs Moltke ist Dauer
Grobholz 4. 4. Moltke zu Brünnel
13. Moltke Kieferholz wenig reiffen
bedrey 3. Moltke
Molze - 12. Moltke

Klop' die Wille gebraen

am Klatt hülle

am Berbst Wille

129. In d' Kieferholz Zohls gewob.
Facit 17. THL 66. grob.
132. In d' Kieferholz Zohls gewob.
Facit - 17. THL

Vip' Lutz as Strohlos geprägt
Wundes - 18. Moltke

Bl. 89 fehlt

Register in anno 1643. auf Michaelis angehende,
und in anno 1644 auf Michaelis. sich endigen des

Die 5^{te} er Pfeifer zu Leerde

gibet — 4. Moltkoyege
— — — 4. Moltk. Kons.
— — — 2. Mag. Schors
— — — 2. Zyl. Discept.

i. Pfarr. Seine — 60. Fijen

Vorennig gibet — i. Moltkoyege *die Pfarrgeldverrechnung zu Levern*,
— — — i. N. Kons.
— — — i. N. K. Kons. *et min. i. fift,*
i. Pfarr. Seine — 60. Fijen

Wert der Dinge gibet der altem
Fraderen

Quelinch. giott. — i. Moltkoyege

— — — 2. N. Kons.
— — — 3. N. K. Kons.
— — — i. Zyl. Schors
— — — 2. Zyl. Discept.
— — — 2. v. d'ostt. v. Bittor

i. Pfarr. Seine — 60. Fijen

Linesch gibet — 20. v. Al. Poygan

— — — 2½ Moltkoyege
— — — 2. Moltk. Kons.
— — — 2. Zyl. Discept.

i. Pfarr. Seine — 60. Fijen

Berningh. gibt - i molth. Rostem
— 8. Pfund Käses
— 1 Magd. Butter
— 2 Thaler Drapgelt
i. pfarr Sauer - 60. Eijen

Kaell zu Lüstrum gibt 3½. Molth. Käses
— 3½. Molth. Sabors
— 1 Lettus Radish
i. pfarr Sauer - 50. Eijen

Röckmann gibt - 1½. Molth. Käses
— 1½. Molth. Sabors
— 1 Lettus Radish, f. f. i. molth.
i. pfarr Sauer - 50. Eijen

Eimmerlage gibt - 1½. Molth. Käses
— 1½. Molth. Sabors
i. pfarr Sauer - 50. Eijen

Stavelveldt — 2. Molth. Käses
— 2. Molth. Sabors
i. pfarr Sauer - 50. Eijen

Bracke gibt - 2. Molth. Käses f. f. i. molth.
i. pfarr Sauer 40. Eijen

Barlo gibt — 2. Molth. Käses
— 2. Molth. Sabors
i. pfarr Sauer - 60. Eijen

Kersten! gibt - 2. Molth. Käses
— 2. Molth. Sabors
— 1. Soit Pharis
— 1. Rehmetfisch Butter
i. pfarr Sauer 60. Eijen

Fräulein gibt — i. molt Koggas *PP.*
— i. Leib *Leib* *Leib* *Leib* *Leib* *Leib* *Leib*
— i. Schaffel *Büffel* *Büffel*

i. Pfarr *Pfarr* 60. *Ejne*

Krämerman zu Roscherdeare
gibst — i. Molt Koggas
— i. Molt Sabres
— i. Rindfleisch Büffel
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Bründeman — i. Molt Koggas
— i. Molt Sabres
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Servete gibst — 2. molt Koggas
— 2. Molt Sabres
— i. Leib *Leib*
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Eide zu Drantum 2. molt Koggas
— 2. Molt Sabres
— i. Leib *Leib*
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Hallen gibst — 2. molt Koggas
— 2. Molt Sabres
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Spredauer — 4. Molt Sabres
— 3. Billings
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Lamming — 2. Molt Koggas
— 2. Molt Sabres
i. Pfarr *Pfarr* 50. *Ejne*

Fe

Räker gibt — 2. Moll Rogges
— 2. Moll Sabors
i. pfarr Biuer 50. Eyer

Beestrufft — 6. Moll Rogges
— 8. Moll Sabors
— 1 Pfund Butter 10 Den.
— 2. Pfund Weinbergel
i. pfarr Biuer 60. Eyer

Huetste — 3. goltgelds.
— 2. Hallendingsgeld
i. pfarr Biuer 60. Eyer

Hermann Reicht — 3. Moll Rogges
— 2½ Moll Sabors
— 1 Pfund Butter
i. pfarr Biuer 40. Eyer

Eimann — 4. Moll Rogges
— 2. Moll Sabors
— 1 Pfund Butter
i. pfarr Biuer 40. Eyer

Frümpelman — 3. Moll Rogges
— 2½ Moll Sabors
— 1 Pfund Butter
i. pfarr Biuer 40. Eyer

Weser geschenken auf zu geben
Der Muscam Doyles geschenkt
gegochtes Hart — 5 M. Et 8½ / Et.
Der Sabors Kneid Ross fürt — in allen 4½ Moll.

93.
Den Bokeler Lebenten, hatt
die alte Frau —

Den Höllinger Lebenten
tuet am Horn — 3 Moll - 22 ff.

Was an Käppen auf zu
Lebenn

Von meine Augenbaute
getaenn 39 Moll - " 3 ff.

Was an Horn — ix. Moll 8½ ff.

Was die Wölle gethan
Was das Hechte 12 Moll Mezzof.

Was die Wölle gethan —

In Stadt Wölle — 168 ft. dypffend grof. seit 18 ff.
Was das Dorfs Wölle — 200 ft. dypffend grof. summa — 200 ft. " 5 ff.

Regiſſer In Anno 1644 Auſſt

Michaels Annochende Und in Ag
1644 Auſſt Michaelis sic
Endigend anno

Der Meijer zu Gerdde
giebt " 4 Moll Rogg
" 4 Moll Ross
" 2 Meijer Dijen
" 2 Tafel dingey
Auer summe 60 Eyer,

Reit und Pferd zu Spawlyg. a. Lutter.
Obis hoff zwijg und Crispynster.

Vorwues giebt " 1 Moll Rogg, be d'gl. der Schmiede tasche Moſter mit
" 1 Moll Rogg, dt
" 1 Moll Rogg, dt
Auer summe 60 Eyer,

Berit der Vorwes giebt
Als Brancz,

" Uelind. der Vesse. giebt
" 1 Moll Rogg, dt
" 2 Moll Jorgsden
" 3 Moll Wilh. Rom
" 1 Dijen Dijen
" 2 Tafel dingey
" 1 Agenderhalder
Auer summe 60 Eyer,

Wines giebt 120 Pfennig
" 1½ Moll Jorgsden
" 1 Moll Wilh. Rom
" 1 Tafel dingey
Auer summe 60 Eyer

WILHELMUS DE MELLIS

Darrelingo gibt
" " Moll Rögg
" " Bisselsoff
" " Magn. B. soij
" " Elsterlingoff

poer Junier 60 Pfenn.

Faest zu Läppring gibt - " Moll Rögg
" " 3½ Moll Füßen
" " 1½ Mutterloge

poer Junier 60 Pfenn.

Döckmarke gibt - " 1½ Moll Rögg
" " 1½ Moll Füßen Legget à Moll Geben,
" " 1½ Döckmarke - 59 Ersatz 2½ Pfenn abziehn, daud 110
poer Junier 60 Pfenn

Eimmeilage gibt - " 1½ Moll Rögg
" " 1½ Moll Füßen,
poer Junier 60 Pfenn,

Stafelweedt - " 2 Moll Rögg
" " 2 Moll Füßen
poer Junier 50 Pfenn.

Mache gibt - " 2 Moll Rögg old Legget à Moll Rögg
poer Junier 40 Pfenn

Bardo gibt - " 2 Moll Rögg
" " 2 Moll Füßen
poer Junier 60 Pfenn

Sterten gibt - " 2 Moll Rögg
" " 2 Moll Füßen
" " 1 Hirschfleiß
" " 1 Kugelhase
poer Junier 60 Pfenn

95

Bingermücke gibt " Moll Rogg
" Moll Sabine
" Moll Schütt
your Günter - 60 Pfcr

hos Vom gien in 2 Pfund
auf Tafel 2
einer in Pfund,

Rümpfmalz zu grossenorden
giebt - " Moll Rogg
" Moll Sabine
" $\frac{1}{2}$ Aspern und Butter
your Günter 50 Pfcr

Bründchenzucker - " Moll Rogg
" Moll Sabine
your Günter 50 Pfcr

Souette giebt - " Moll Rogg
" Moll Sabine
" Moll Schütt
your Günter - 50 Pfcr

Liede zu Drantzen " Moll Rogg
" Moll Sabine
" Moll Schütt
your Günter - 50 Pfcr

Dorenn giebt " Moll Rogg
" Moll Sabine
your Günter - 50 Pfcr

Stredauer - " Moll Sabine
" 3 Käselungen

P - your Günter 50 Pfcr,

Campinoch - " Moll Rogg
" Moll Sabine
your Günter - 50 Pfcr,

Rauchter giebt - " 2 Moll Rogg
- - - - - " 2 Moll Sabern
Ausfahne 40 Pfennig

Beastrupt - " 6 Pfennig Rogg
- - - - - " 8 Pfennig Rogg
- - - - - " 10 Pfennig Sabern
- - - - - " 2 Pfennig Döflein
- - - - - Ausfahne 60 Pfennig

Huessede - " 3 goldene Gulden
- - - - - " 10 Pfennig Döflein
Ausfahne 60 Pfennig

Dorment Rodeff - " 3 Moll Rogg
- - - - - " 2½ Moll Sabern
- - - - - " 1 Pfennig Döflein
Ausfahne 40 Pfennig

Eiemar gibt - " 2 Moll Rogg
- - - - - " 2 Moll Sabern
- - - - - " 1 Pfennig Döflein
Ausfahne 40 Pfennig

Rümpelmarx 3 Moll Rogg
- - - - - " 2½ Moll Sabern
- - - - - " 1 Pfennig Döflein
Ausfahne 40 Pfennig

Basis an Zehnboten auf
zuführen

Der Knecht der Roggen Zehnboten
zu Rogg thut - - - - - " in Jahr 5 Moll 10 Pfennig
Aus Sabern und Rogg - - - - - " gesamt 5 Moll

96.

Den Bocheler Zesendten Rutt
die Alt. Preude

Den Holtzingsuer Zesendten
thiel as Roggen — — — " in allen 4½ Molt

Rap an vorfellen 4½
Jahr — —

Rap Meine roddenbaete 46 Molt — 5½ pfst.
gothes — — — — " — 9 Molt — 6 pfst.
Rap an Horn — — — — " — 9 Molt — 6 pfst.

Rap die Mäue getzak — 48 Molt — 10 pfst.
Durch den back — 40 Molt und
Rap der Moll — — — " Durch haffen, bollen gesüttet
— 8 Molt — 10 pfst.
An Molt in allen — 7 Molt

Rap die Wille getzus
An Vratz wille — 150 Molt sumt zu 17 pfst.
Rap an Proß wille — 123 2½ Molt drey. Jahr
— 26 pfst. Mindeste gec.

et abeitig vndt w
undt die u,

et dage wignitid a
egod - - - - -

et den alten dage

Register von Anno 1645 bis Anno
1646. In Michaelis angefangen
Endt in Michaelis Endigt,

Sker Meyer zur Gerde

Giebt Roggs — — " 4. Moll
— — " 4. Mollflocken
— — " 2. Mayflocken
— — " 2. Mayflocken

in vier Fünfer 60 Pfennig.

Vorweg auf Giebt — 1. Moll Rogg
— — " 1. Mollflocken
— — " 1. Mollflocken
in vier Fünfer 60 Pfennig.

Berndt zur Borgs Giebt
aus allen Franken,

Crelinch zur Schäfe Giebt

— — — " 1. Moll Rogg — tit.
— — — " 2. Mollflocken tit.
— — — " 3. Mollflocken tit.
— — — " 4. 2. Biswir tit.
— — — " 2. Tfarflocken tit.
— — — " 1. Aschaflocken tit.
— — — " 1. Aschaflocken tit.
in vier Fünfer 60 Pfennig.

et zule Minus - istle, 93 grosse
Rösser zu Haßlinsen fohrt auf
Aubachswiesen,
13. Lippstrosse weniger reicht
durch Eis zu den Berg gedenkt
durch nachgefundene Bergloch

Linck. Giebt — 20 Pfennig

— — — " 1. Mollflocken
— — — " 2. Mollflocken
— — — " 2. Tfarflocken
in vier Fünfer 60 Pfennig

Parreswige Giebt

— — — — — 2 Moll Rogg
— — — — — " 8 Pfund
— — — — — " 1 Moll. 8 Pfund
— — — — — " 2 Pfund Dostkugel
Kuer Punkt bo Fyren

Fack zw Lasterie Giebt

— — — — — $\frac{3}{4}$ Moll Rogg
— — — — — $\frac{3}{4}$ Moll Leben
— — — — — " 1. Vatter Ufer
Kuer Punkt bo Fyren

Böckmarte Giebt

— — — — — $\frac{1}{2}$ Moll Rogg
— — — — — $\frac{1}{2}$ Moll Leben Schall Moll Leben
— — — — — 1 Stoff Hinde
Kuer Punkt bo Fyren

Eimerlauge Giebt

— — — — — $\frac{1}{2}$ Moll Rogg
— — — — — " $\frac{1}{2}$ Moll Leben
Kuer Punkt bo Fyren

Dapkevelst Giebt

— — — — — 2 Moll Rogg
— — — — — 2 Moll Leben
Kuer Punkt bo Fyren

Maese Giebt — " 2 Moll Rogg bezugt — 1 Moll
Kuer Punkt bo Fyren



98

Baerlo Ciebel

— — — " Moll Rogg
— — — " Moll Faber
Körper Juno - 60 Gr.

Kaerste Ciebel

— — — " Moll Rogg
— — — " Moll Faber
— — — " K. K. Schweiß
— — — " A. Staubfutter
Körper Juno 60 Gr.

Gingerinnelse Ciebel

— — — " Moll Rogg ~~1/2~~ dt.
— — — " K. K. Schweiß ~~1/2~~ dt.
— — — " A. Staubfutter ~~1/2~~ dt.
Körper Juno 60 Gr.

Kriegerelmar zur Löffeldecke

Ciebel — — — " Moll Rogg
— — — " Moll Faber
— — — " A. Staubfutter
Körper Juno - 50 Gr.

Brenndemar Ciebel

— — — " Moll Rogg
— — — " Moll Faber
Körper Juno 50 Gr.



Senckte Gießt

— — — 4 Moll Rogg
— — — " 2 Moll Leben
— — — " 1 Viertel Schuh
per Junr 20 Zts.

Eise für Kanonen

Gießt — — " 2 Moll Rogg
— — — " 2 Moll Leben
— — — " 1 Viertel Schuh
per Junr 50. Zts.

Balck Gießt

— — — " 2 Moll Rogg
— — — " 2 Moll Leben
per Junr — 20 Zts.

Verdorck Gießt

— — — " 4 Moll Leben
— — — " 3 Viertel Schuh
per Junr 20 Zts.

Lamprich Gießt

— — — " 2 Moll Rogg
— — — " 2 Moll Leben
per Junr — 20 Zts.

Racker Gießt

— — — " 2 Moll Rogg
— — — " 2 Moll Leben
per Junr — 20 Zts.

Bensbüttel Giebt

29

— — — 6. off Royg
— — — 8 off Roon
— — " 1½ off Siedler
— — " 2 off dreyfus
ipar füntz 60 grot

Büttstedt giebt „ 3 vollyuld
— — — 2 off dreyfus
ipar füntz 60 grot

Bermark Roleß Giebt

— — — " 3. Moll Royg
— — — " 2½ Moll Juley
— — — " 1 Stiftsfrei
ipar füntz 40 grot

Jemark Giebt -

— — — " 4 Moll Royg
— — — " 2 Moll Juley
— — — " 1 Stiftsfrei
ipar füntz 40 grot

Kappelnmark Giebt

— — — " 3 Moll Royg
— — — " 2½ Moll Juley
— — — " 1 Stiftsfrei
ipar füntz 40 grot



Was an geschenk ist geboten

Von Unke meer Roggen

Zesund zwanzig Pfund
An Zehnt und zwanzig

10 Molt

4 Molt zwanzig

Adruxen zehnt zwanzig An Roggen
Roggen - 12 molt i 38 Pf.

Von Borek Zesund
zwei Pfund die alte Frau

Von Holtinghausen Zesund
Geld us. Roggen -

3 Molt 6 Pf.

Was an Dorfelly ist geboten
Fabel Rechten Talke. St. Johs,
Lauhain und Immenau Einer
Ganzt - - - - - 15 Pf.

Was meine Roggenbaude
gabt - - - - - 33 mold. 7 pfennig
Was an Korn. - - - - 11 mold. 2 pfennig

Was die Mühle gabt
an Roggen - - - -
An Molt - - - -

an Vogeln - 47 mold. 10 pfennig
Vorberden - 37 1/2 mold. 8 pfennig
an Bodam - 9 1/2 mold.
an molz. - 7 mold. 3 pfennig

Was die Mühle gabt
An Hälle - - - -
An Sollef Hälle - - - -

131 Pf. das 87 grt
fa - 12 Pf. 53 grt,
139 Pf. auch das 87 grt.
mehr - 13 Pf. 39 grt.

Register Vor anno 1646 bis anno
1647 v. Michaelis eingehent,
vnd v. Michaelis endigent,

100

Inn Mayen zu Brund
Biblio Regens - 4 mold.
- - - - 4 mold Dobius
- - - - 2 mayar Schenius
- - - - 2 thg Dings galt,
Ein par bonar so Eyan

Gotsbrunz. Biblio - 1 mold Rogdas
- - - - 1 mold gransas ~~dit~~
- - - - 1 mold millions ~~dit~~
Ein par bonar so Eyan ~~dit~~ ^{v. John Tobias A. 1625.}
^{Ein granaft.}

Brund zu bonis Biblio
Ein alterus Brundus

Lüdinge zu Lüding Biblio
- - - - 1 mold Rogdas ~~dit~~
- - - - 2 mold gransas ~~dit~~
- - - - 3 mold millions ~~dit~~
- - - - 1 mold Schenius ~~dit~~
- - - - 2 thg Dings galt ~~dit~~
- - - - 1 dichterthal Butter
Ein par bonar so Eyan

Linens Biblio - 20 pfund Rogdas
- - - - 1 $\frac{1}{2}$ gransas ~~dit~~
- - - - 2 mold millions
- - - - 2 thg Dings galt
Ein par bonar so Eyan



Wansinge Biblt

- - - - - 1 molt Roggen
- - - - - 3 pfund Hafer
- - - - - 1 unzen Rüben
- - - - - 2 Thz Dianysgr.

Ein par Sonne 60 Eijen

Baell zu Lastraff Biblt

- - - - - 3½ molt Roggen
- - - - - 3½ molt Hafer
- - - - - 1 Pfund Rüben

Ein par Sonne 60 Eijen

Bockman Biblt

- - - - - 1½ molt Roggen
- - - - - 1½ molt Hafer
- - - - - 1 Pfund Rüben

Ein par Sonne 60 Eijen

Timmerlage Biblt

- - - - - 1½ molt Roggen
- - - - - 1½ molt Hafer
- - - - - 1 Pfund Rüben

Ein par Sonne 60 Eijen

Doppelheldt Biblt

- - - - - 2 molt Roggen - dfl - 6 Pfund
- - - - - 2 molt Hafer

Ein par Sonne 60 Eijen

Worck Biblt

- - - - - 2 molt Roggen - 6 Pfund - 1 molt
- - - - - 2 molt Hafer

Ein par Sonne 60 Eijen

Karol Bibit

- - - - - 2 molt Rogdes
- - - - - 2 molt Sabans
Ein par bonar go Eijen

dd. 6 Pfund.

Karsten Bibit

- - - - - 2 molt Rogdes
- - - - - 2 molt Sabans
- - - - - i vatt Rhein
- - - - - i austrahlil Butter
Ein par bonar go Eijen.

Zingermühle Bibit

- - - - - i molt Rogdes
- - - - - i vatt Rhein
- - - - - i austrahlil Butter

Ein par bonar go Eijen.

dd.

dd.

dd.

Krümpelman Bibit

- - - - - i molt Rogdes
- - - - - i molt Sabans
- - - - - i austrahlil Butter
Ein par bonar go Eijen

Krändeman Bibit

- - - - - i molt Rogdes - dd. 6 Pf.
- - - - - i molt Sabans - dd:
Ein par bonar go Eijen

3

Terdelede Bibit

- - - - 2 molt Ruggens
- - - - 2 molt Sabans
- - - - 1 Pott Sabans
Ein jar Sonne so Eijen

verdus evulgen Bilder
4547. Januari 9. v. d. anno 1580

Tiede für Grammum

Bibit - - - - 2 molt Ruggens
- - - - 2 molt Sabans
- - - - 1 Pott Sabans
Ein jar Sonne so Eijen.

Orten Bibit

- - - - 2 molt Ruggens
- - - - 2 molt Sabans
Ein jar Sonne so Eijen

Brudarum Bibit

- - - - 4 molt Sabans
- - - - 3 Chilind
Ein jar Sonne so Eijen

Lurpinghe Bibit

- - - - 2 molt Ruggens
- - - - 2 molt Sabans
Ein jar Sonne so Eijen

Rücker Bibit

- - - - 2 molt Ruggens
- - - - 2 molt Sabans
Ein jar Sonne so Eijen.

Beensterijf Bibl^t

- - - - 6 Pfennig Rechte
 - - - - 8 Pfennig Sabans
 - - - - 1 Pfennig Schmains
 - - - - 2 Th^t Dringsyld

Ein paß Sonne 60 Eysen.

Dirckode Bibl^t

- - - - 3 Goldgulden
 - - - - 2 Th^t Dringsyld

Ein paß Sonne 60 Eysen

Wermen Rol^t Bibl^t

- - - - 3 molt Roggens
 - - - - 2 molt Sabans
 - - - - 1 Pfennig Schmains

Ein paß Sonne 40 Eysen

~~dd~~ - 6 Pfennig.

~~dd~~ 6 Pfennig.

~~dd~~ 12 Th^t.

Dieses Jahrten ff 1629.
Hilfe frage vnd hant h.

Ziemers Bibl^t

- - - - 4 molt Roggens
 - - - - 2 molt Sabans
 - - - - 1 Pfennig Schmains

Ein paß Sonne 40 Eysen

Krümpelmanis der Alderrijf Bibl^t

Bibl^t - - - - 3 molt Roggens
 - - - - 2 molt Sabans
 - - - - 1 Pfennig Schmains

Ein paß Sonne 40 Eysen

Wiss an Zehnter ist zu haben

Der Auesmer Roggen zahlt
Roggen thinte — — — — — 12 molle minn. 3 pfund.
an Esbern und Eloban — — — — — 3 molle 10 pfund.

Am Döller gehendt
gegangen ist die alte Emane,

Röderysten Zahnt an Hatte
Roggen — — — — —
an Conn — — — — —

Am Holtinger Zehnt.
D. thinte an Roggen — — — — — 9 1/2 molle 1/2.

Wiss an Vosselaus an
zu haben — — — — —
Vosselaus Zahnt zu Conn
Vosselaus Zahnt zu Conn — — — — —

Wiss min Roggen Zahnt
Roggen — — — — —
Lars an Conn — — — — —

55. Malster 2. Pfund
7 molle 8 pfund

Wiß die Mühle Zahnt,
an Roggen — — — — —
an Tholtz — — — — —

an Lohir 49. Malster 10. Pf. den
Vorländer 38. Malster 10. Pf. und 11.
nachm. Bueren gesättigt
an Tholtz 8. Malster 7. Pf. co.

Wiß die Wolle Zahnt
an Altenwoll. — — — — —
an Bamß woll. — — — — —

152. # 15 # zu 6. groß.
Pfitt 13. Ringe 18.
140. # auf # 3. 7. groß, Pfitt 15. Pf.
Tallie 44. groß. P.

Dies Jahr an Roggen gesät
an anders — 15 molle 6 1/2 pfund

Cum. Dec.

103

Register von Michaelis. Anno 1647.
Bis Michaelis anno 1648.

Die Meyer die Beerde Bibt

4. Onkels Logh - - - - -
4. Onkels Ror - - - - -
2. Magen Pijpma - - - - -
2. Galler. Simpsgatet - - - - -
2. Gunne - - - - -
60. Eer - - - - -

Dreisieß. Bibt,

1. Maletz Logh - - - - -
1. Maletz Baaszen Ror - - - - -
1. Maletz Elsje Ror - - - - -
2. Gunne - - - - -
60. Eer - - - - -

13. daß der Vorste Geftet an
Haft zu hängen ist auf alle die da
in aufenthalte sind gesetzet
Dieser Maletz Logh soll am
Zilman den mögl. in acht und zwölf
Gelift werden. Das selbe nach
frage geschieh müß.

dt 6. fth Dästet, 6. fth fridet
nachts werden
dt 8. fth Ror, nicht 4. fth im
rest dit so dünktig gabs müß.

Gebett der Vorste Bibt
Der Alten Stämme

1. Maletz Logh - - - - -
2. Maletz Baaszen Ror - - - - -
3. Maletz Elsje Ror - - - - -
1. Geist Pijpma - - - - -
2. Galler. Simpsgatet - - - - -
1. Lughall Gunne - - - - -
2. Gunne - - - - -
60. Eer - - - - -

*dit
*dit
*dit

Gemeine Bibt.,

20. Jäthall Logh - - - - -
1. Maletz Baaszen - - - - -
2. Maletz Elsje Ror - - - - -
2. Galler. Simpsgatet - - - - -
2. Gunne - - - - -
60. Eer - - - - -

Varmfinsel Sibb,

1.	Malster Roggen	- - -
8.	Malster Gärben	- - -
1.	magor Ugnen	- - -
2.	Waller Linsenrodel	- - -
2.	Gurke	- - -
60.	Eier	- - -

Faill die Læstnissel Sibb

3½.	Malster Roggen	- - -
3½.	Malster Gärben	- - -
1.	Gristen Leinender	- - -
2.	Gurke	- - -
60.	Eier	- - -

Döckman Sibb

1½.	Malster Roggen	- - -
1½.	Malster Gärben	- - -
1.	Gristen Leinender	- - -
2.	Gurke	- - -
60.	Eier	- - -

Limmerholz Sibb,

1½.	Malster Roggen	- - -
1½.	Malster Gärben	- - -
2.	Gurke	- - -
60.	Eier	- - -

Stapelfeld Sibb,

2.	Malster Roggen	- - -
2.	Malster Gärben	- - -
2.	Gurke	- - -
50.	Eier	- - -

Macke Sibb,

2.	Malster Roggen	- - -
2.	Gurke	- - -
50.	Eier	- - -

1. Malster tot



Laxlo, Bibt

104

2. Malteser Logen - - -
2. Malteser Gaben - - -
2. Fmre Co. Ego - - -
- , 8. # # # in 17. St.

Karsten Bibt

2. Malteser Logen - - -
2. Malteser Gaben - - -
1. Frist Tafeln - - -
1. Dugdale Butter - - -
2. Fmre, Co. Ego - - -

Gingermühle, Bibt

1. Malteser Logen - - -
1. Frist Tafeln - - -
1. Dugdale Butter - - -
2. Fmre, Co. Ego - - -
- , # # #
, # # #
#

Oranjepelmen, Bibt

1. Malteser Logen - - -
1. Malteser Gaben - - -
1. Dugdale Butter - - -
2. Fmre, Co. Ego - - -

Bründeman, Bibt

1. Malteser Logen - - -
1. Malteser Gaben - - -
2. Fmre - - -
65. Ego - - -
- , 6. # # #
, 6. # # # att. 6. # # #



Siefelde, Bist

2.	Maledor Hogen	- - -	6. Pf. #
2.	Qualder Gaber	- - -	
1.	Gatz Spurin	- - -	
2.	Gitter, 50. Eier	- - -	

Tiede, zu Crenteine, Bist

2.	Maledor Hogen	- - -
2.	Qualder Gaber	- - -
1.	Gatz Spurin	- - -
2.	Gitter, 50. Eier	- - -

Nelen, Bist,

2.	Maledor Hogen	- - -
2.	Qualder Gaber	- - -
2.	Gitter, 50. Eier	- - -

Bredau, Bist,

4.	Qualder Gaber	- - -
3.	Ostlings	- - -
2.	Gitter, 50. Eier	- - -

Wampling, Bist,

2.	Qualder Hogen	- - -
2.	Qualder Gaber	- - -
2.	Gitter, 50. Eier	- - -

Rader, Bist,

2.	Qualder Hogen	- - -
2.	Qualder Gaber	- - -
2.	Gitter, 50. Eier	- - -

Deenriop Bibt

6. schne doger -
 8. off. jahre -
 1. frist Osterm -
 2. toller: dienstgeld -
 2. fme, 60. zw -
-

RüBstedt Bibt

3. Boldgaller -
 2. toller: dienstgeld -
 2. fme, 60. zw -
-

Ceman Ralp Bibt

3. maler doger - 8. off. #
 2½ maler jahre -
 1. frist Osterm -
 2. fme, 40. zw -
-

Ceman Bibt

4. maler doger -
 2. maler jahre -
 1. frist Osterm -
 2. fme, 40. zw -
-

Rümptman zu adde

Kindt Bibt

3. maler doger -
 2½ maler jahre -
 1. frist Osterm -
 2. fme, 40. zw -

Stabß an Seberden oft

zu seher,

Der Ansbmer fragen Seber
zu seher. — — —
an Gaben und Oars — —

15. malter 10. pfotth. z.

5. malter 10. pfotth.

Den Baetler gesendt,
Zum ersten es alle Freude;

Adripper Seber ist an
Rogen
Rorn,

Der Soltinghauser gesendt

Gott an Hogen — — —
an Korn, — — — —

3. malter 6. pfotth. z. w. 8.
holt es bis vorn auf j. miff.

Stabß an vorfallen oft =
zu geben

Zentle von Barlo. Alß die flie
heit kost geboren, so der itzigen zu
zammtz elinden, gheuen Eigentuff
verlaßt. x.

Was. meine Rogen bruste

Anten — — — —

63. malter 1. pfotth.

zu Rorn — — — —

17. malter 9. pfotth. z.

Stabß die Wille gesan,

an Rogen — — — —

an Rogen 47. malter 9. pfotth. d.

34½. malter verbaet. z. 15. malter

an Maltz — — — —

3. pfotth. auf den zu pfotth.

6½. malter deutz,

Stabß die Wille gesan

an Glashille — — — —

144. ff. Stabß zu 6. groft. ff.
die Rima: 12. Raift.

an Spiegelhille — — — —

Groß Lünen hinger gesegnt

17. malter 10. pfotth. z.

in natus. En vero nostro augustinus Augusti

~~Wattung. Gedruckt zu unschuldig und Gefahr doch~~

Zum ewiglichen Hafengen wird volgt das Vollausfey
am Volksfest 2. 8.



Cum Deo.

Register von Michaelis

Jahr 1648. Biß Michaelis

Jahr 1649.

Der Meier zu Beerde Bist,

- | | | |
|-----|----------------------|---|
| 4. | malter Vogel - | - |
| 4. | malter Ross - | - |
| 2. | Meier Tiefenrein - | - |
| 2. | Hälfte Dienstgeldt - | - |
| 2. | Sonne - | - |
| 60. | Eier - | - |

Dobberneß Bist,

- | | | |
|-----|--------------------|---|
| 1. | malter Vogel - | - |
| 1. | malter Brüder - | - |
| 1. | malter Strißblom - | - |
| 2. | Sonne - | - |
| 60. | Eier - | - |

Gerdt zu Borst, Bist
der Alten Grassen

Lüding zu Hesse Bist,

- | | | |
|-----|----------------------|---|
| 1. | malter Vogel - | - |
| 2. | malter Brüder Sonn - | - |
| 3. | malter Strißblom - | - |
| 1. | Amt Tiefenrein - | - |
| 2. | Hälfte Dienstgeldt - | - |
| 1½. | Amtle Brüder - | - |
| 2. | Sonne - | - |
| 60. | Eier - | - |

Linsen Bist,

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 20. | Hälfte Vogel - | - |
| 1½. | malter gekauft Sonn - | - |
| 2. | malter Strißblom - | - |
| 2. | Hälfte Dienstgeldt - | - |
| 2. | Sonne - | - |
| 60. | Eier - | - |

Barneßingl Bibt.

107.

1.	malter kugler	-	-	-
8.	spfelle Ringe	-	-	-
1.	mugre Kipperin	-	-	-
2.	trættw. Dienstgolde	-	-	-
2.	Finner	-	-	-
60.	Eier	-	-	-

Fæll zu Lastrup Bibt.

3½.	malter kugler	-	-	-
3½.	malter gaben	-	-	-
1.	fristen vlinde	-	-	-
2.	Finner	-	-	-
60.	Eier	-	-	-

Börlman Bibt.

1½.	malter kugler	-	-	-
1½.	malter gaben	-	-	-
1.	fristen vlinde	-	-	dtt
2.	Finner	-	-	-
60.	Eier	-	-	-

Cimmerlage Bibt.

1½.	malter kugler	-	-	-
1½.	malter gaben	-	-	-
2.	Finner	-	-	-
60.	Eier	-	-	-

Stapelfeldt Bibt.

2.	malter kugler	-	-	-
2.	malter gaben	-	-	-
2.	Finner	-	-	-
50.	Eier	-	-	-

Made Bibt.

2.	malter kugler	-	-	-
2.	Finner	-	-	-
50.	Eier	-	-	-

Barlo Bibt

2.. malitiosa	Kug. 27	- - -	6. pft. tit:
2.. Malitiosa	fabre	- - -	
2.. fimo	-	- - -	
Co.. fimo	-	- - -	

Räuber Bibl

2.	malteser Lysen	-	-	-
2.	malteser Gaben	-	-	-
1.	frist Vipitain	-	-	-
1.	Ryhall Bitter	-	-	-
2.	Fme	-	-	-
60.	Eysen	-	-	-

Bingermühle Bibl.

1.	Maliboo Leigh	-	-	-
1.	Fair Dyer	-	-	-
1.	Dr. Hall Ditter	-	-	-
2.	Jones	-	-	-
60.	Eyrie	-	-	-

Rimelman Bibt

1.	moldovn rayly	-	-
1.	moldovn farbo	-	-
$\frac{1}{2}$.	right Butter	-	-
2.	Furro	-	-
60.	Eggs	-	-

Brundeman Bibt

1.	Qualität der Rechte	-
1.	Neuerliche Güter	-
2.	Freizeit	-
60.	Alter	-



Sefeldte Bilt,

2.	Malister Hughe	.	-	-
2.	Malister haben	-	-	-
1.	faist Kyprian	.	-	-
2.	Jmire	-	-	-
50.	Eyre	-	-	-

Tide zu Quantum Bilt,

2.	Malister Hughe	.	-	-
2.	Malister haben	-	-	-
1.	faist Kyprian	-	-	-
2.	Jmire	-	-	-
50.	Eyre	-	-	-

Galen Bilt,

2.	Malister Hughe	.	-	-
2.	Malister haben	-	-	-
2.	Malister haben	-	-	-
2.	Jmire	-	-	-
50.	Eyre	-	-	-

Spredst. Bilt,

4.	Malister haben	.	-	-
3.	Willinge	-	-	-
2.	Jmire	-	-	-
50.	Eyre	-	-	-

Campingt Bilt,

2.	Malister Hughe	.	-	-
2.	Malister haben	-	-	-
2.	Jmire	-	-	-
50.	Eyre	-	-	-

Raater Bilt

2.	Malister Hughe	.	-	-	dit 3 get
2.	Malister haben	-	-	-	
2.	Jmire	-	-	-	
50.	Jmire	-	-	-	

Beestrupps Bibt

6.	pfaffalle	.	.	.	.
8.	st faber	.	.	.	.
1.	frist gebain	.	.	.	.
2.	st atter dienstgäbet	.	.	.	.
2.	frintz	.	.	.	.
60.	Eyer	.	.	.	.

Güstede Bibt

3.	Boldgäbet	.	.	.	.
2.	st atter dienstgäbet	.	.	.	.
2.	frintz	.	.	.	.
60.	Eyer	.	.	.	.

Karmen Wolf gibt

3.	malster kugn	.	.	.	1. malster dt
2½	malster faber	.	.	.	.
1.	frist pfedrin	.	.	.	.
2.	frintz	.	.	.	.
40.	Eyer	.	.	.	.

Prieman gibt

4.	malster vogls	.	.	.	.
2.	malster faber	.	.	.	.
1.	frist pfedrin	.	.	.	.
2.	frintz	.	.	.	.
40.	Eyer	.	.	.	.

Krämpelman in Aldenort

3.	malster kugn	.	.	.	.
2½	malster faber	.	.	.	.
1.	frist pfedrin	.	.	.	.
2.	frintz	.	.	.	.
40.	Eyer	.	.	.	.

Wäß an Zehden $\frac{1}{2}$ Pfüngeben.	109
Der Knebmer Roggen Zehnd Zerrogen Rütt . - - - - -	$15\frac{1}{2}$ molle
an haber knöt Rorn . - - - - -	- - 4 molle - 5 Brotte.
Der Boeller Zehndt grünßt ein alte Frau.	Achtpipper Zehndt an Roggen . - - 3 molle Rorn . - - 2 molle
Der Holtingboenfir Zehndt Rütt an Roggen, - - - - -	$9\frac{1}{2}$ molle ließmisch
Wäß an Vorfallen $\frac{1}{2}$ Pfüngeben	
Wäß meine Rosler bante opfen, - - - - -	- - 46 molle - $1\frac{1}{2}$ Brotte.
an Rorn, - - - - -	- - 20 molle - 8 Brotte
Wäß die mühle gethan an Roggen - - - - -	
an Maltz - - - - -	
Wäß die mühle gethan an Plattmühle - - - - -	
an Grossmühle - - - - -	
Wäß Zafn an roggen gebrütt $17\frac{1}{2}$ molle	

Reg. der von Miebachs L. 3
 1649 last L. 5 m. Miebach
 in ac 1650

I er Meyer in Hesede gibt
 1 moll roylas
 1 moll corn
 2 Morgen Wisselung
 2 Pfund Dian Gold
 2 Diner
 60 Pfennig

I Vier Dausend gibt
 1 moll roylas
 1 moll gängel
 1 moll Weißhorn
 2 Diner
 60 Pfennig

Wer zur Wozg gibt
 Der alh Fane

Lüding in Hes. ac gibt
 1 moll. roylas - - - - -
 2 moll Zentner Korn - - - - -
 3 moll Weißhorn - - - - -
 1 Pfund Wisselung - - - - -
 2 Pfund Dian, gold
 $\frac{1}{2}$ Pfund Butter
 2 Diner - 60 Pfennig

hinauf Pfund - 5 Pf.

dt

Lienz gibr

20 Schafe weghen
1½ molle Grosskorn
2 molle Weißkorn
2 Hörnchen Dinkelzehn
2 Sennar
60 Pfennig

Wernesing gibr

1 molle weghen
3 Schafe gärten
1 morgen Wiesen
2 Hörnchen Dinkelzehn
2 Sennar — 60 Pfennig

Faell du Lachenz gibr

3½ molle weghen
3½ molle Sabern
2½ Schafe Wiesen
2 Sennar — 60 Pfennig

Böckman gibr

1½ molle weghen
1½ molle Sabern
2½ Schafe Wiesen
2 Sennar — 60 Pfennig

Timmerlage gibr

1½ molle weghen
1½ molle Saber
2 Sennar
60 Pfennig



Mayfeld gibt

2 molle roggen
2 molle Farben
2 Dimer — 60
50 Pfennig

iii

Macke gibt

2 molle roggen
2 Dimer
50 Pfennig

Wurst gibt

2 molle roggen — — — 1 molle dkk
2 molle Farben
2 Dimer
60 Pfennig

Karpfen gibt

2 molle roggen
2 molle Farben
1 Fisch pfund
1 aufgeschälle Zittern
2 Dimer — 60 Pfennig

Brinckemühle gibt

1 molle roggen — — dkk
1 Fisch pfund — — dkk
1 aufgeschälle Zittern — — dkk
2 Dimer
60 Pfennig

Krumyelman gibl

1 molle weghen
1 molle farben
 $\frac{1}{2}$ aufspille unther
2 Unzen-bo gior

Verundeman gibl

1 molle weghen - - - 6 pflocke datz
1 molle farben - - - 3 datz
2 Unzen
60 gior

Verold gibl

2 molle weghen
2 molle farben
1 Peist w'stchein
2 Unzen
60 gior

Diede zu dranum gibl

2 molle weghen
2 molle farben
1 Peist w'stchein
2 Unzen
60 gior

Balen gibl

2 molle weghen
2 molle farben
2 Unzen
50 gior

Spredan gibl

4 molle farben
3 Pfilling
2 Unzen
50 gior

Lamming gibt
2 gold wogen
2 molte Labin
2 Dimer
50 Pfennig

Raader gibt
2 molle wogen
2 molte Labin
2 Dimer
50 Pfennig

Berndswig gibt
6 Goldstücke wogen
8 Goldstücke Labin
1 Goldstücke Dimer
2 Pfennig alten gold
2 Dimer
60 Pfennig

Büstedi gibt
3 Goldstücke
2 Goldstücke alten gold
2 Dimer
60 Pfennig

Berman droct gibt
3 molle wogen
2½ molle Labin - - - 10 Toff.
1 Goldstücke Dimer
2 Dimer
40 Pfennig

Erieman gibl
4 molle weghn
2 molle Loden
1 Stiel Weisheit
2 Finnen
40 Eier

Krummelman zu
Addinx gibl
3 molle weghn
2½ molle Loden
1 Stiel Weisheit
2 Finnen
40 Eier

Wass an Besendens
Vorbanden

der Knachener Roggen
Besond gedogen hat - - 8 molle 4 Schafe
an Taber und Korn - - - - 3 molle - 1 Schafe

den Woheler Beeskow
genomt die alle
Gran

Addinx vor Besen
hat ay roggen - - 3 molle
ay Korn - - - 2 molle

der Sölling sauer
hat ay roggen
ay Korn - - -

- 7½ molle Wiesauß Salben

Wasß a Verfallen vff
dū haben

Wasß mein Roggenvante

aß Roggen	-	-	-	-	41 moll	-	5 Botte
aß Korn	-	-	-	-	17 moll	-	2 Botte

Wasß meine müsse gehas.

aß Roggen	-	-	-	-	50½ m: daus	-	4 qm Lebaute
aß Maltz	-	-	-	-	7½ moll		

Wasß die Wülle gehan

aß Schafwüller	-	-	-	-	132 ft	is	ft 5½ grm
aß Lerkewüller	-	-	-	-	107 ft	is	ft 8 grm

Wasß du iste auf meckau

geblieben vnd

- - - 16 moll 9 ft:

17

Register von 1650 auf
Michaelis Lp. 1651.
auf Michaelis

7. Nov. Monat im Gebrode gibl
4. moll weylay
4. moll Roon
2. morgens Vehlein
2. Hl. Hansgold
2. Simow
60. Cöre.

Novemb. gibl
1. moll weylay
1. moll Häufay
1. moll aufs Roon
2. Simow
60. Cöre.

Werd für Worg
gibl der Alten Landay

Güting d. 21. Novbr.
gibl.

1. moll weylay	-	-	dt
2. moll Häufay	-	-	dt
3. moll aufs Roon	-	-	dt
1. Simow Vehlein	-	-	dt
2. Hl. Hansgold	-	-	dt
2. aufs Seile Säker			
2. Simow			
60. Cöre			

15 Lienß verkauft

Warneing gib

1 molle roggen
3 Brotz gürzen
1 mangel Brotz
2 Blz Käse
2 Zinow
60 Eier

Fad zu Lüding

3½ molle roggen
3½ molle Sabow
~~2½~~ Frisch Käse
2 Zinow
60 Eier

Hödeman

1½ molle roggen
1½ molle Sabow
~~2½~~ Frisch Käse
2 Zinow
60 Eier

Zimmerlage gib

1½ molle roggen
1½ molle Sabow
2 Zinow
60 Eier

Stafelsteli gibl
 2 molle wegley
 2 molle Fabem
 2 Junen
 60 Fier

Mache gibl
 2 molle wegley
 2 Junen
 60 Fier.

Barlo gibl
 2 molle wegley
 2 molle Fabem
 2 Junen
 60 Fier.

Karsten gibl
 2 molle wegley
 2 molle Fabem
 Es Leist Schedels
 Es Leist Schedels
 2 Junen - 60 Fier

Dinger müsse
 1 molle wegley
 Es Leist Schedels
 Es Leist Schedels
 2 Junen - 60 Fier

ttt 1

ttt
 ttt
 ttt
 ttt

Kün felnau in Westfalen

1 molle weghey
1 molle fabens
 $\frac{1}{2}$ molle worter
2 finne - 60 pfenn

Bründeman gib

1 molle weghey - -
1 molle fabens - -
2 finne - 60 pfenn

dit $\frac{1}{2}$ molle
dit

Wesel gib

2 molle weghey
2 molle fabens
1/2 molle worter
2 finne - 60 pfenn

Ziede in Westfalen

2 molle weghey
2 molle fabens - -
1/2 molle worter
2 finne - 60 pfenn

1 molle dit

Balen gib

2 molle weghey
2 molle fabens
2 finne - 50 pfenn

Wzedan gib

4 molle fabens
3 silling
2 finne
50 pfenn

Lamming gibl
 2 molle wegges
 2 molle fabens
 2 Finner
 so gior

Rader gibl
 2 molle wegges
 2 molle fabens — — — A molle fabens

Beensring gibl
 6 Pfennig weg ges
 8 Pfennig fabens
 ein Pfennig Leidens Widow
 2 Pfennig Dienstgeld
 2 Finner — so gior

Müsseite gibl
 3 goldgulden
 2 Pfennig Dienstgeld
 2 Finner
 so gior

Serman Rolfs gibl
 3 molle wegges — — —
 2½ molle fabens — — — A molle fabens
 ein Pfennig Leidens
 2 Finner
 40 gior

Was es bedeuten kann

der Auebemer Räcken,
desend hnt — —
an horn und faber — —

— — — Don't say I do!

den Boheler hat die alte
Stadt

der Soltinghäuser mit
in Roggen —
in Börn

Was a, verfallen

Was die Roggenbäcke
geßan
an Korn

Wach die müsse gelas
a, Roggen - -
a, malt, - -

Wurde die Wölle gesen
in Habsburg = =

21. September - -

as herof wills —

— — 10 C# B# Bg

- 138 # 8 # 8

Werdung des Jesu
gezeigt werden
— ist molt

Register von ab 1651
auf Michaelis Lp ab 52
auf Michaelis

Der Meyer zu geschenkt gibt
1 mott roghay
1 mott gartnay
1 mott vrschay
2 mayore hirsche
2 ster dienstgeld
2 linnen — 60 pfennig

Lönsbus gibt
1 mott roghay
1 mott gartnay
1 mott vrschay
2 linnen — 60 pfennig

Gerd zur Lüne gibt den
alten Pferden

Lüning zu Veste gibt
1 mott roghay
2 mott gartnay
3 mott vrschay
1 Sost vrschay
2 ster dienstgeld
1 half Schele Butter
2 linnen — 60 pfennig

Wärne lag gibt
1 mott roghay
8 Pfund gärtney
1 mayore vrschay
2 ster dienstgeld
2 linnen — 60 pfennig

Lönsbüttel zu geschenkt gibt
— 18 fltr vorsatz aber Es
zogen vorsatz aus salin
auf 5 fltr ist der vorsatz
gesetz Haft mit 13 fltr
zu zahlen

Herr Herr er ist Lönsbüttel
zu geschenkt — 18 fltr
Neuf Pflegmey allzweit
zudenken den Lüning — 10 fltr
Vorwitz ihm des Pferdes
Zugest gestellt werden

Fall 3' La Ton D

3½ moll roghay
3½ moll fibow
1 Sprig w. 5' L.
2 Pinon - 60 Czor

Böhmey gibl

1½ moll roghay - - - - $\frac{1}{2}$ moll ditz
1½ moll fibow
1 Sprig w. 5' L.
2 Pinon - 60 Czor

Timmerlago

1½ moll roghay
1½ moll fibow
2 Pinon - 60 Czor

Planckold gibl

2 moll roghay
2 moll fibow
2 Pinon - 60 Czor

Macare gibl

2 moll roghay
2 Pinon - 60 Czor

Kartago gibl

2 moll roghay - - - - 1 moll roghay ditz
2 moll fibow
2 Pinon - 60 Czor

Rätsay gibl

2 moll roghay
2 moll fibow
1 Sprig w. 5' L.
1 soft fil Luther
2 Pinon - 60 Czor

Bingermisch gibl

1 molle roghay	-	-	-	dat
1 Eijsdijstelijs	-	-	-	dat
1 Alsf. Haile Sichter	-	-	-	dat
2 Juncos - 60 Pfenn	-	-	-	

Grümpelmanz zu Roskilde

1 molle roghay				
1 molle Fabroni				
½ Alsf. Haile Sichter				
2 Juncos - 60 Pfenn				

Veründemaz gibl

1 molle roghay	-	-	-	Grobste dat
1 molle Fabroni	-	-	-	1 molle Fabro dat
2 Juncos - 60 Pfenn				

Venetien gibl

2 molle roghay				
2 molle Fabroni	-	-	-	1 molle dat
1 Eijsdijstelijs				
2 Juncos - 60 Pfenn				

Eide. zu Roskilde

2 molle roghay	-			
2 molle Fabroni	-	-	-	1 molle Fabro dat
1 Eijsdijstelijs				
2 Juncos - 60 Pfenn				

Halen gibl

2 molle roghay				
2 molle Fabroni				
2 Juncos - 60 Pfenn				

80 Fredan gibl
4 molle Faben
3 Billings
2 Junos - 50 Eier

Lamling gibl
2 molle roggen
2 molle Faben
2 Junos - 50 Eier

Raderer gibl
2 molle roggen -
2 molle Faben - - - 1 molle ddt
2 Junos - 50 Eier

Reensprin gibl.
6 softe Roggen
3 softe Faben
1 St. P. Schleis und Bro
2 Ufer-Minschyal.
2 Junos - 60 Eier

80 in 2 eide
3 Holly
2 Ufer-Minschyal
2 Junos 60 Eier

Sermay Roest in aldring
3 molle roggen - - - $\frac{1}{2}$ molle ddt
2 molle Faben
1 St. P. Schleis
2 Junos - 40 Eier

Eckmas gibl
4 molle roggen - - -
2 molle Faben - - -
1 St. P. Schleis
2 Junos - 40 Eier



Krumfelmanz zu addings

3 molle Roggen - - -
 2½ molle Fäden - - -
 Eis für 2 Pfund
 2 Zimme - 40 Eier

1 molle Hühnchen
 1 molle Fäden Hühnchen

Wasß an Bedenden vor
Zanden

der Aueheimer Roggen,

Bedend hüt - - - - -
 an Fäden und Korn - - - - -

1½ molle - 1½ molle - 11 Pfund
 3 molle - 5 Pfund

den Bocheler hat die
Alle Frau

addings zu zetten.
 3½ molle - - -
 3½ molle - - - 3 molle

der Höllinghausen hüt

an Roggen

an Korn - - - - -

1½ molle, und ist gedrungen

Wasß an Vorfallen
verstanden

Wasß meine roggenvante

Gelbs - - - - -

an Böng - - - - -

- 32 molle - 10 Pfund

- 13 molle - ½ Pfund

Wasß mein müße gelbs

an Roggen - - - - -

an malz - - - - -

40 molle Baus 32. Herbachet

- 7 molle - 4 Pfund

Wasß die Welle gelbs

an Blatzwelle - - - - -

an Lebste welle - - - - -

Welle Welle Welle der Blatz
welle Welle Welle

- 11 - 98 ft 18 ft - 6 gare

- 103 ft 18 ft 8½ gare

Register Von dō 1652
durch Niebi Lipp dō 1653
an der Michaelis

jzo

Von Meinen drei Sohnen gibt

4 small wiggles
4 melt down
2 orange tints
2 ~~the~~ lion's gold
2 lines — do green

2 Soucibus gibet
1 moll reggias
1 moll ginnas
1 moll St. B. dor
2 fitter - Co fitter

Genl für Long gibt
der alle Freunde

Erst allein und gezogen zu geden
17 ften Fodex eßt dieß meist
Kne Pfund mit mehr als ist zu
gellen das sind die 2 ften
zu dem allein rest zu duren

Lüling in West

1	mell wegge	-	-	-	ddt
2	mell gärtnerei	-	-	-	ddt
3	mell Apfelbaum	-	-	-	ddt
2	Ufer Almsteig	-	-	-	ddt
1	Spießbastei	-	-	-	ddt
1	auf Brillen	-	-	-	
2	Fluss-Ob Frü				

Warming

1 molt rugg
8 festol gärten
1 mayor chafel
2 ffor viensydd
2 smow — co pîr

Kael Bi La Bouche
3½ molle roggas
3½ molle Sabern
1 Eijsen Rücker
2 Fünfer — 60 Eier.

Böckman

1½ molle roggas
1½ molle Sabern
1 Eijsen Rücker
2 Fünfer — 60 Eier — Linien dtt

Timmerlage

1½ molle roggas
1½ molle Sabern
2 Fünfer — 60 Eier

Glaedel Schilt

2 molle roggas
2 molle Sabern
2 Fünfer — 60 Eier

Mache

2 molle roggas
2 Fünfer — 60 Eier

Bartage

2 molle roggas — — — 1 molle roggas dtt
2 molle Sabern — — — 1 molle Sabern
2 Fünfer — 60 Eier —

Karren

2 molle roggas
2 molle Sabern
1 Eijsen Rücker
1 Alte Gieß Butter
2 Fünfer — 60 Eier



Singer müßt gibl

1 molle weggen	-	-	-	ddl
1 Dr. 2 Dsferais				ddl
1 Riß 1gril Littor				ddl
2 Jinner - 60 Pfir				Jinner ddd

Krümelman

1 molle weggen			
1 molle Faben			
1 auf 1gril Littor			
2 Jinner - 60 Pfir			

Seründeman

1 molle weggen	-	-	-	Grotte ddd
1 molle Faben	-	-	-	A molle ddd
2 Jinner - 60 Pfir				

3.
5.

Teuel

2 molle weggen	-	-	-	Grotte ddd
2 molle Faben	-	-	-	Grotte ddd
1 Dr. 2 Dsferais				
2 Jinner - 50 Pfir				

3.
5.

Ziede zu Branden

2 molle weggen	-	-	-	No Grotte ddd
2 molle Faben	-	-	-	A molle ddd
1 Dr. 2 Dsferais				
2 Jinner - 50 Pfir				

3.
5.

Balen

2 molle weggen			
2 molle Faben			
2 Jinner - 50 Pfir			

S'paderus gibl
4 molle Sabon
3 Billings
2 Junor - so fijer

dt 2 Ths

Lamding
2 molle wynn
2 molle Sabon
2 Junor - so fijer

Rosdorff gibl
2 molle wynn - - -
2 molle Sabon - - -
2 Junor - so fijer - - -

Coffel dtl
a molle dtl
- Junor dtl

Heen nio
Coffel wynn
2 Coffel Sabon
2 Dtsr dienstgal
1 Stet v. Schles. Wider
2 Junor - so fijer

Kistede
3 gi. guldner
2 Dtsr dienstgal
2 Junor - so fijer

Abermay Rolffs in d. nio
3 molle wynn - - - Coffel
2 Sabon
1 Stet v. Schles.
2 Junor - so fijer

Dierman
4 molle wynn. - - - Coffel dtl
2 molle Sabon
1 Stet v. Schles.
2 Junor - so fijer - Junor dtl

Krummelmar zu Addring

Bd.
122

3 molle roggij	-	-	-	Großkörne dts
2t molle Jähnig	-	-	-	Großkörne dts
1 Str. Döhren	-	-	-	
2 Pfund - 40 Eier	-	-	-	Einmal dts

Was an Bedenden vor
Länder

Vor hinclemer Regen

Delem 19t -

- 8 molle

2t Jähnig und Korn -

- 7 molle - 9 Brüder

den Kocher hat die
alte Frau

Addringen dts
an roggij - 7 molle - 8 Pf.
an Korn - 2 molle - 4 Pf.

der Holtinghauser Hnt
an Roggen ist roggij -
an Korn

- 9 molle - 7 Brüder

Was an Vorfallen
vorhanden

Vorß meine Roggenoake

- 27 molle - 6 Pf -

und Korn gethan -

- nur 4 molle - 1 Pf:

Vorß die müsse gefas

an Roggen

- 30 molle so kanns - 7 Pf:

an dem Malz

- 5 molle

Vorß die Wille gefas

an Schleswille

- 131 ff. 15 ff. - 6 gare

an Friedewille

- 127 ff. 15 ff. 8 gare

Register des 20. 6. 53 auf Miss:
bis zum 3. 6. 54 auf Miss:

Ver Meier zu gebrae gibt

1	mell wegg
1	mell hirs
2	mehrere Riesen
2	blaue hirschfelle
2	Linen
6	fisch

dit als Jofus Deyn
is allep - 25 fl.
merde Cr amischen Wring
gruen olens a. Hs. der
Befel die hin raus
viele verfangene drey
tuny mestado vor Vreden

Von Land zu gebrae

1	mell wegg	- - -	dit
1	mell grisehas	- - -	dit
1	mells weissbares	- - -	dit
2	Linen		
6	fisch		

Heinrich zu Leng

5	mell wegg Lüninger my
1½	mell Weißhirsch
2	grüne Cammer Butter
2	blaue hirschfelle
2	Linen
6	fisch

Lüding zu Wulpe

1	mell wegg	- - -	dit
2	mell grisehas	- - -	dit
3	mell weissbares	- - -	dit
2	blaue hirschfelle	- - -	dit
2	grüne Cammer Butter	- - -	dit
½	schwarzweil Butter	- - -	
2	Linen zu fisch	- - -	dit

Wärnefing

1 molle roggen
3 Scheide grünste
15 mayor Thulpeis
5 Zwiebeln
2 Löffel — 60 Förm

Fisch zu Leibowt

3½ molle roggen
3½ molle Leibowt
15. Scheide Thulpeis
2 Löffel — 60 Förm

Böhmen gibl

1½ molle roggen
1½ molle Leibowt
15. Scheide Thulpeis
2 Löffel — 60 Förm

dt 1 molle
dt - 9 Scheide
dt - -

Timmerboye

1½ molle roggen — —
1½ molle Leibowt — —
2 Löffel 60 Förm — —

dt 15 Scheide

gibt auf Schewel

2 molle roggen
2 molle Leibowt
2 Löffel — 50 Förm

Marsch

2 molle roggen — —
2 Löffel — 50 Förm

dt 1 molle roggen 1 molle
Leibowt



Baerlage gibe

2 molle rogges	-	-	#
2 molle Fabens	-	-	#
2 Junor - Go fyr	-	-	#

Karsten gibe

2 molle rogges			
2 molle Fabens			
Eig heit / Saderis			
Eig acht Seil Butter		-	
2 Junor - Go fyr			

Wingermüller

1 molle rogges	-	-	#
1 Seil Saderis	-	-	#
1 acht Seil Butter	-	-	#
2 Junor - Go fyr	-	-	#

Krumföldner

1 molle rogges			
1 molle Faben			
½ acht Seil Butter			
2 Junor Go fyr			

Gründemag

1 molle roggen	-	-	#
1 molle Faben	-	-	#
2 Junor - Go fyr			

W²
Seueld

2 moll wyyas	— —	1 moll #
2 moll fabory	—	1 moll #
1 Sopf v'gystay	— —	#
2 Smoor - 50 fyer	—	#

Tiede Di Gravning

2 moll wyyas	—	#
2 moll fabory	—	#
1 Sopf v'gystay	—	#
2 Smoor - 50 fyer	—	#

G'salen

2 moll wyyas		
2 moll fabory		
2 Smoor - 50 fyer		

O'freian

4 moll fabory	— —	# 270
3 Peenig opn.		
2 Smoor - 50 fyer		

Lamfing

2 moll wyyas	— —	1 moll #
2 moll fabory		
2 Smoor - 50 fyer	—	#

Raderer

2 moll wyyas	— —	# $1\frac{1}{2}$ moll
2 moll fabory	— —	# $\frac{1}{2}$ moll
2 Smoor - 50 fyer	—	#

Brünstein

6 Lefft: wynn -
88 Faben
1 Sacke ~~Wolle~~
2 Stk. ~~Wolle~~ Wollstoff
2 Fässer - 80 Fyr

Wittstock

3 wolle - - - ~~dt~~ 3 Fth
2 Stk. ~~Wolle~~ Wollstoff
2 Fässer - 80 Fyr

Sermus Lefft: zu addire

3 moll wynn - - - - $\frac{1}{2}$ moll ~~dt~~
2 $\frac{1}{2}$ moll Faben - - - $\frac{1}{2}$ moll ~~dt~~
1 Stk. ~~Wolle~~ Wollstoff - - - ~~dt~~
2 Fässer - 80 Fyr - ~~dt~~

Grevesmühl

4 moll wynn - - - - 2 moll ~~dt~~
2 moll Faben - - - - 1 moll ~~dt~~
1 Stk. ~~Wolle~~ Wollstoff - - - ~~dt~~
2 Fässer - 80 Fyr - ~~dt~~

Prinzenholz

3 moll wynn - - - - ~~dt~~ 2 moll
2 $\frac{1}{2}$ moll Faben - - - ~~dt~~ 1 moll
1 Stk. ~~Wolle~~ Wollstoff - - - ~~dt~~
2 Fässer - 80 Fyr - ~~dt~~

5-51



Waps an Besenden vor
Jan Ton

Der Kiezenper Roggen		
Besond ist an horn und Läber. -	-	v.m. 6 m
Der Bodeler Besond ist an Roggen. -	-	
Der Holligigauvor Besond ist an horn. -	-	12 1/2 m: - 1/2 m Lüster.
Waps an Vorfallen vor Tonnes	-	
Wab aus Roggenbank aus Horn	-	34 mott - - 11 mott 4 ft.
Wab zu Misch zufall as Roggen - - -	-	27 mott
as Maiss - - -	-	4 m: 3 ft
Wab zu Schüle zu Hause		
as Blähneen - -	-	16 ft
as Gerblähneen - -	-	15 4 ft

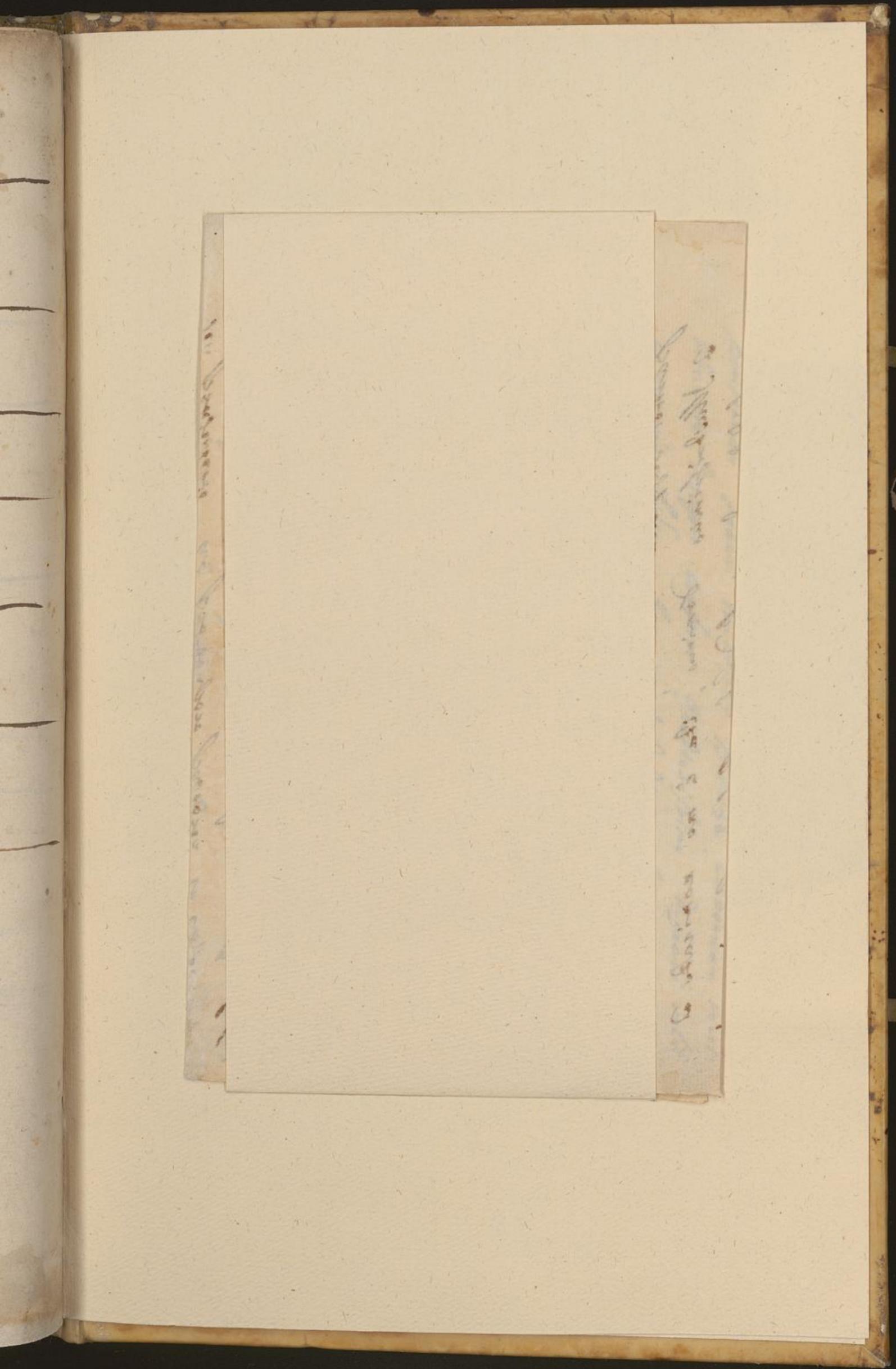
Bulige 1:

16 Januar 1713

Ego Michael Stedingk Insignis Collegiatae R.
Alexandri Magd. in Wildeshausen Canonici Capitularis
per Districtum Cloppenburgensem Decanus Ruralis
ad parochialis Ecclesia S. Andreae Apostoli in Cuxhaven
doynt sic Cloppenburg pastorem, fidem facio, quod
cum Sacellatur in Cuxhaven sic Cloppenburg
per promotionem Domini Joannis Henrici plate
ultimi eiusdem populi ad pastoralem in Basile
vacare coepit, & ei præsens vocet; cuius nominatio
seu præfutatio ad pro tempore pastorem in Cuxhaven
spectant dignissima. Dominum Joannem Rudolphum
Bodagum, & sciciam, vita & morum integritatem
animarum zelum, aliasque qualitate & virtutem
commodatum, ad prefatum Sacellatum nominandum
& praesbendum eis duxerim; prouti præfutatio
tenore cunderem, modo & iure quibus licet molioribus
Reverendissimo & Illustrissimo Domino pro civitate
& Diocesis Monasteriorum in Spiritualibus Generali
sumillimo nomine & præsente cum suauitate
pariter supplice & rebo, ut alibi fatus Reverendissimus
& Illustrissimus Dominus, ita & me nominato &
præfutato Ioanni Rudolphi Bodagae Lazaricae inies-
tituram desuper confesse gratiosissimi dignari velit.
in ignorantia fidem & præfutatiois liberorum nasci
propria scripta libebras ac pignori mei approbo



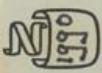




S. van der
S. van

Anna Maria van der

67



Restaurierung
N. DEPPING
44 Münster



Landesbibliothek Oldenburg

